

der Vinschger

Arbeitsmarkt der Zukunft

PERSPEKTIVEN FÜR DIE JUGEND IM LÄNDLICHEN RAUM



**WOHIN VOR ???
WOHIN NACH ???**
... dem Weihnachtessen

KEGEL BAR
SCHLANDERS

Jetzt schon
Bahnen reservieren!

Tel. 347 23 47 396

**DIE NUMMER
IM NOTFALL**

112

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL



BAUMSCHULE
NISCHLER

Ihr Ansprechpartner:
Fissneider Daniel
Tel. +39 339 8450512

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it



Zauberhafter Advent

Christmas SHOPPING
mit tollem Adventprogramm

» nur 15 min hinter Landeck
» direkt an der Autobahn

am 8. Dezember von 10 bis 18 Uhr geöffnet

GRATIS Einpackservice

8.
Dezember

SAMSTAG
14 + 16 Uhr

Gratis Kinder-Kino

2 Kinderfilm-Vorstellungen für Kids ab 3 Jahren mit kostenloser Kinderbetreuung im FMZ Kino.

15.
Dezember

SAMSTAG
ab 14 + 15³⁰ Uhr

Gratis Kasperltheater

Julias Puppenkarussell gastiert mit 2 Vorstellungen, für Kids ab 3 Jahren mit Betreuung im FMZ Dschungel Club.

22.
Dezember

SAMSTAG
ab 14 Uhr

Weihnachts-Backstube

Leckere Weihnachts-Kekse backen, basteln, malen und Weihnachtsparty im FMZ Dschungel Club.

9,99



SEPP LANER

Nun ist sie wieder voll angelaufen, die „besinnliche“ Vorweihnachtszeit. Tausende strömen zu den beliebten Weihnachtsmärkten in die Städte. Auto an Auto, Bus an Bus, Besucher an Besucher, Euro an Euro. Der „Tschosch“ ist willkommen. Seinetwegen glitzert, funkelt und strahlt es an allen Ecken und Enden. Die Massen fließen aneinander vorbei. Dreimal hinauf und dreimal hinunter. Dreimal hinunter und dreimal hinauf. So lange, bis man zur Besinnung kommt und am Ende vielleicht sogar ein bisschen besinnlich wird. Aber erst dann, wenn die Nacht die Massen „vertrieben“ hat, der letzte Glühwein getrunken ist und es kalt wird zwischen den Ständen. Lange dauert dieser Zustand nicht, denn am nächsten Tag geht es weiter. Der Rubel muss auch morgen wieder rollen. Und er wird es auch. So wie die „Kugel“, auf der wir hin- und herrennen und die sich selbst dreht. Die Menschen kommen mir manchmal vor wie die ungezählten Sandkörner am Strand. Rollt ein nasser Ball über den Sand, saugt er stetig Körner auf und schleppt sie mit sich. Sie kleben am Ball, rollen mit. Es kommen ständig neue Körner dazu, alte bleiben irgendwann auf der Strecke. Der Ball aber dreht sich weiter. Genauso wie die Maschinerie, mit der man die Kauflust steigert. Mit immer neuen Methoden. Ungeschlagen bleibt der „Trick“ mit den Preisangaben. Haben Sie schon einmal etwas für 10,01 Euro gekauft? Sicher oft hingelangt haben Sie, wenn etwas „viel“ weniger kostet, z.B. nur 9,99.

redaktion@dervinschger.it



6
Gesellschaft



20
Kultur



24
Sport

4 VINSCHGER THEMA

4 Vinschgau „Silicon Vinschgau“

6 VINSCHGER GESELLSCHAFT

6 Watles „Auf dem besten Weg in die Wintersaison“

8 Latsch Auf die Zivilschutzkräfte ist Verlass

9 LESERBRIEFE

10 Laas/Göflan Marmor-Abtransport wird modernisiert

12 Schlanders 35 Jahre Seniorenclub

13 Laas Stabübergabe bei Terra-Raetica Rat

20 VINSCHGER KULTUR

20 Prad „Rostige Kamera“ für Amateurfilmer

22 Schlanders Manfred Horrer Ehrenobmann

24 VINSCHGER SPORT

24 Martell Ganz sicher schneesicher

26 Suldén Zeit für den Skitest-Klassiker

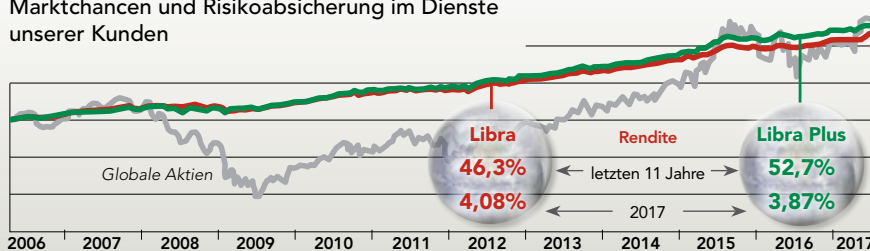
28 VINSCHGER MARKT

der Vinschger

39028 Schlanders, Grüblstraße 142 | Tel.: 0473/62 17 15 |
Fax: 0473/62 17 16 | info@dervinschger.it | www.dervinschger.it

Die neue Art des Geld Anlegens.

Marktchancen und Risikoabsicherung im Dienste unserer Kunden



„Eine breite Streuung von verschiedenen Fonds mit unterschiedlichen Strategien ist die beste Grundlage für eine langfristig stabile Entwicklung Ihres Geldes.“

Kundenberater
Riedl Daniel



In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. D.L.66/2014).

■ Prad, Hauptstr. 62, T 0473 616644 ■ Schlanders, Gerichtstr. 6, T 0473 730789 ■ Naturns, Hauptstr. 71, T 0473 668277

Im Mittelpunkt der gut besuchten Herbstveranstaltung der Plattform Land in der Bibliothek Schlandersburg stand das Thema „Arbeitsplätze für die Jugend im ländlichen Raum.“



„Silicon Vinschgau“

Was ist zu tun, damit junge Menschen im Tal bleiben und gute Arbeitsplätze finden?

SCHLANDERS - Was muss getan werden, damit junge Menschen den Vinschgau nicht verlassen? Wo liegen derzeit die Schwächen und Stärken? Welche Maßnahmen sind zu setzen, um die Arbeitsmarkt-Situation im ländlichen Raum zu verbessern? Das waren die Kernfragen der gut besuchten Tagung „Arbeitsplätze für die Jugend im ländlichen Raum“, die am 29. November auf Einladung der Plattform Land in der Bibliothek Schlandersburg stattgefunden hat. Die Plattform Land wurde 2013 als Interessensgemeinschaft vom Südtiroler Bauernbund und dem Gemeindenverband ins Leben gerufen. Mit der Gründung des Vereins Plattform Land im Vorjahr wurde die Zusammenarbeit institutionalisiert und gefestigt.

Attraktivität steigern

„Das Hauptziel der Plattform ist es, die Attraktivität des ländlichen Raums zu steigern“, sagte Vize-Präsident Leo Tiefenthaler im Namen des Präsidenten Andreas Schatzer und des gesamten Plattform-Ausschusses. „Im Vordergrund steht die Erhaltung der Lebensqualität in der Peripherie“, so Tiefenthaler. Derzeit sei die Arbeitsmarkt-Situation zwar gut und es gebe sogar einen Fachkräftemangel in vielen Bereichen, „aber diese Situation könnte sich auch ändern und wir tun gut daran, vorzudenken und vorbeugend zu handeln.“ Neben dem Bauernbund und dem Ge-

meindenverband sind mittlerweile auch das Land, die Handelskammer, der HGV, der Ivh, der Unternehmerverband, die Freiberufler, der Raiffeisenverband, der KVV, der Jugendring, der Verband der Seniorenheime (VdS) und die Kammer der Architekten Mitglieder der Plattform.

Attraktive Berufsbilder

Die Tagung in Schlanders fand im Rahmen des Projekts ALPJOBS statt. Bei diesem Projekt, das in den EUSALP-Prozess (Makroregionale Strategie für den Alpenraum) eingebettet ist, geht es um das Aufzeigen von Trends im Arbeitsmarkt für Jugendliche und junge Erwachsene in benachteiligten Gebieten im Alpenraum zusammen mit Partnern aus dem Trentino, Tirol, der Schweiz und Slowenien. Mit konkreten Fakten und Befragungsergebnissen aus dem Vinschgau wartete Urban Perkmann vom Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen auf.

Die Schwächen

„Ein Abwanderungsgebiet ist der Vinschgau nicht mehr“, schickte Perkmann voraus. Die Bevölkerungsentwicklung aber war von 2005 bis 2015 im landesweiten Vergleich weniger dynamisch: landesweit gab es einen Zuwachs von 7,9%, im Vinschgau waren es nur 1,3%, wobei es innerhalb der Vinschger Gemeinden erhebliche

Unterschiede gibt. Während etwa in Prad und Laas im genannten Zeitraum ein Zuwachs von je 5% zu verzeichnen ist, sank die Einwohnerzahl in den Gemeinden Stills und Schnals um jeweils 10%. Knapp ein Viertel der Vinschger Oberschüler pendeln derzeit nach Meran. Als Schwächen des Vinschgaus nannte Perkmann die unzureichende Erreichbarkeit, die nicht genügende Digitalisierung, die nicht zufriedenstellende Zusammenarbeit zwischen den Sektoren, z.B. zwischen Landwirtschaft und Tourismus, die Zentralisierung bzw. Reduzierung öffentlicher Dienste in den Bereichen Schule und Sanität, den Fachkräftemangel in vielen Sektoren, wobei zu wenige Jobs für Akademiker angeboten werden, und die mangelnden Sprachkenntnisse (Italienisch). Auch die Verschllossenheit der Gesellschaft wird als Schwäche genannt.

Die Stärken

Als Stärken wurden bei den Befragungen die starke Landwirtschaft genannt, der Tourismus, die familiengeführten Klein- und Mittelbetriebe, die gute berufliche Ausbildung, die internationalen Unternehmen, die geringe Arbeitslosigkeit, die Vinschger Bahn als Impulsgeber für die Region und das Innovations- und Gründerzentrum BASIS in Schlanders. Als große Wünsche kristallisierten sich unter dem Schlagwort „Silicon Vinschgau“ schnelles Internet

sowie hohe digitale Kompetenzen bei den Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und den Bürgern heraus. Die Liste der Wünsche für eine ideale Arbeitsmarkt-Situation im Vinschgau umfasst auch ein gutes Bildungssystem, attraktive und gut bezahlte Arbeitsplätze, die Diversifikation der Wirtschaftssektoren, eine dynamische Bevölkerungsentwicklung, ein breites Angebot an öffentlichen Diensten, gute Verkehrsinfrastrukturen, hohe Lebensqualität und leistbares Wohnen. Um diesen Idealzustand zu erreichen, sind laut Perkmann vor allem folgende Maßnahmen notwendig: öffentliche Dienste vor Ort, Erhalt der Bildungsangebote, speziell der Oberschulen in Mals und Schlanders, Schaffung von Wohnraum, Erhalt des Krankenhauses, digitale Infrastrukturen sowie Ausbau des Eisenbahnnetzes in Richtung Schweiz bzw. Österreich. Ebenso seien lokale Kreisläufe zu stärken und die Region zu fördern, und zwar mit lokalen Arbeitsplätzen, lokalem Konsum und lokalem Angebot.

Die Jugend tickt anders

„Geld und Status sind für die Jugend zwar wichtig, aber nur mehr zweit-rangig. An erster Stelle werden Umwelt, Gesundheit und andere Werte stehen.“ So skizzierte Enrico Zuliani (HOPPE AG) den Wandel, der sich in der neuen Generation in der Einstellung zur Arbeit abzeichnet. Als derzeit



In den Bildern (v.l.): Urban Perkmann, Cassiano Luminati und Enrico Zuliani.

größte Herausforderung für die Unternehmen bezeichnete er den Fachkräftemangel. Die HOPPE bräuchte zurzeit 40 Lehrlinge, finden könne sie nur 10. Um auf den Fachkräftemangel zu reagieren, sollten die Unternehmen ihr Profil vermehrt über die Social Media pflegen und die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens vorstellen. Um den teils neuen Ansprüchen der neuen Generation gerecht zu werden, seien u.a. ein positives Arbeitsumfeld, eine kooperative statt konkurrierende Arbeitskultur sowie flexible Arbeitszeiten notwendig. Außerdem sollten Möglichkeiten geschaffen werden, um Berufliches mit Privatem zu verbinden. Wichtig seien auch Transparenz, Digitalisierung, professionelle Mitarbeiter-Führung sowie die Fähigkeit, mehrere Generationen zusammenarbeiten zu lassen.

Neue Jobprofile

Über das Projekts ALPJOBs in Poschiavo (Puschlav), einer Ge-

meinde in Graubünden in der Schweiz, informierte Cassiano Luminati, Direktor des „Polo Poschiavo“. Vor allem in den Bereichen Innovation, duale Ausbildung und Bildung insgesamt sieht Luminati neue Chancen. In bestimmten Bereichen im Alpenraum fehle qualifiziertes Personal. Es gehe daher darum, die Zusammenarbeit zu fördern, Kompetenzen auszutauschen und territoriale Besonderheiten zu stärken. In Poschiavo sei dies zum Beispiel mit der Initiative „100% Bio Valposchiavo“ gelungen. Die Auswertung von Befragungen im Val Müstair in Graubünden hat laut Luminati u.a. ergeben, dass zu viel Subventionismus die Kreativität hemme.

„Magnet“ Schweiz

Bei der Diskussion und auch bei den Erfahrungs-Statements junger Vinschgerinnen und Vinschger (siehe eigenen Bericht) tauchte immer wieder ein Thema auf: viele Fachkräfte und Arbeiter aus dem Vinschgau pendeln wegen der

hohen Löhne in die Schweiz. Es könne nicht angehen, dass Betriebe im Vinschgau Lehrlinge ausbilden und diese dann von der Schweiz „aufgesogen“ werden. Beanstandet wurde zudem, dass auch öffentliche Arbeitgeber Fachkräfte abziehen. Stefan Luther, Direktor des Landesamtes für Arbeitsmarktbeobachtung, wies diese Kritik zurück: „Die öffentlichen Arbeitgeber leiden genauso unter dem Fachkräftemangel wie die Privatwirtschaft.“ Zur Frage, wann endlich mit einer öffentlichen Lehrlings-Ausbildung zu rechnen sei, meinte Luther: „Die Einführung einer Lehre seitens der öffentlichen Hand ist längst überfällig, aber es hapert nach wie vor an den gesetzlichen Bestimmungen.“

„Home Office“

Als notwendigen dritten Entwicklungsschub für den Erhalt der Berglandwirtschaft nannte Bauernbundbezirksobmann Raimund Prugger nach der Weegerschließung und der Elektrifizierung die Digitalisierung, sprich das schnelle Internet, damit sich auch das „Home Office“ (von zuhause arbeiten) etablieren kann. Er appellierte an die Landespolitik, die Gemeinden bei den hohen Ausgaben für den Bau der „letzten Meile“ des Breitbandnetzes finanziell zu unterstützen. Ein weiteres Thema waren die man-



Beim Umtrunk im Anschluss an die Tagung wartete der Sprachkünstler Alex „Giovì“ Giovanelli mit Einlagen auf.

gelhaften Italienisch-Kenntnisse im Vinschgau. „Der Großteil der Maturanten schreibt und spricht besser Englisch als Italienisch“, gab Siegmund Trojer zu bedenken. Der Landtagsabgeordnete Franz Locher lobte in seinem Statement die Bemühungen und Ziele der Plattform Land. Als wichtige Voraussetzungen für die Stärkung des ländlichen Raums nannte er u.a. leistbares Wohnen, gute Erreichbarkeit, eine Entbürokratisierung und höhere Löhne. „Wir haben derzeit viele unterbezahlte Jobs“, so Locher. Laut Moritz Schwienbacher, dem Präsidenten des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols, ist der Fachkräftemangel auch im Bereich der Betreuung und Pflege der älteren Mitbürger zu spüren. Eine wohnortnahe Pflege und Betreuung sei speziell im ländlichen Raum zu gewährleisten. Neben Locher war auch die Landtagsabgeordnete Jasmin Ladurner aus Partschins zur Tagung nach Schlanders gekommen. **SEPP**

Erfahrungen aus der Praxis

SCHLANDERS - Wo die konkreten Probleme, Anliegen, Wünsche und Chancen zum Thema Arbeitsplätze für die Jugend im Vinschgau liegen, zeigte sich in 4 kurzen Erfahrungsberichten. Karin Breitenberger, Theaterspielerin und Servicekraft, erachtet es als sehr wichtig, dass junge Leute praktische Arbeitserfahrungen in Betrieben im Vinschgau sammeln können. Karin Meister, die nach ihrer Arbeit als Ortsmarketingleiterin in Schlanders zur Athesia-Gruppe wechselte und seit kurzem für den Bereich Marketing im Schnalstal zuständig ist, freute sich, als bisher erste von 1.500 Athesia-Mitarbeitern über einen „Smart-Working-Vertrag“ arbeiten zu können. Dadurch lasse sich Familie und Beruf gut vereinbaren.

Die Schlüsselworte seien Flexibilität und Vertrauen. Meister sieht in „Smart-Working-Verträgen“ gute Chancen für Arbeitsmöglichkeiten im ländlichen Raum. Der gelernte Maschinenschlosser Hannes Götsch, der mittlerweile das Projekt BASIS leitet (Innovations- und Gründerzentrum in der Drusus-Kaserne), berichtete, wie er früher bei der Schweizer AG in Naturns arbeitete und dabei auch die Möglichkeit hatte, viel im Ausland unterwegs zu sein. Er habe früher auch daran gedacht, vom Vinschgau wegzugehen, sich dann aber doch entschlossen, hier zu bleiben und beim spannenden Projekt BASIS mitzumachen. „Vieles von dem, was heute hier gesagt wurde, spiegelt unser Ziele und Ansätze wider. Es geht um



Im Bild (v.l.): Hannes Götsch, Karin Meister, Karin Breitenberger und Michael Hofer.

Eigeninitiative, Kreativität, Innovation und darum, selbst Verantwortung zu übernehmen und zu entscheiden“, sagte Götsch. Der Jungunternehmer Michael Hofer (Tiefbau) aus Prad, der zurzeit 44 Mitarbeiter beschäftigt, bedauerte, dass viele Lehrlinge im Anschluss an ihre Ausbildung in Betrieben im Vinschgau zum Arbeiten in die Schweiz pendeln. „Das Lohngefälle ist einfach zu krass“, gab Hofer zu bedenken. Er rief die Politik

zum Handeln auf, „denn es kann nicht sein, dass gut ausgebildete Leute am Tag nach dem Erhalt des Gesellenbriefes eine Arbeitsstelle in der Schweiz annehmen.“ Den Pendlern selbst sei das nicht zu verübeln, denn die hohen Löhne seien mehr als verlockend. Die Zahl der Vinschger Grenzpendler liegt derzeit zwischen 1.000 und 1.500. Von Laas aufwärts pendelt fast ein Fünftel aller Arbeitnehmer in die Schweiz. **SEPP**

Der Watles wird eingeschneit.



Starke Geschütze aufgefahren

Die Meldung hat nichts mit dem Ende des 1. Weltkriegs zu tun, sondern mit den Vorbereitungen auf die Wintersaison.

BURGEIS/WATLES - „Wir sind auf dem besten Weg in die Wintersaison“, erklärte **Günther Bernhart** (im Bild), Präsident der Touristik & Freizeit AG und damit auch zuständig für den Watles, „eines der sonnigsten Skigebiete Südtirols“. „Wir feuern und beschneien aus allen Schneekanonen. Die Lifte Prämjur, Watles und Tschunggai, die Förderbänder für Anfänger,



die Piste für Tourenger bis zum Gipfelkreuz und selbstverständlich die Rodelbahn fürs Nachtrodeln jeden Freitag werden ab 22. Dezember bereit stehen“, so Bernhart. Anlass nachzufragen war ein Gerücht, dass es dem Erlebnisberg „gar nicht gut gehe“ und dass er im Winter höchstens Schneewander- und Skitourenenerlebnisse produzieren könnte. Das Gemunkel könnte wohl eher durch die Schließung vor Ostern verursacht worden sein, vermutete der Präsident. Aber der Beschluss der Ferienregion Obervinschgau im Juni, die Erhöhung der Ortstaxe der Touristik & Frei-

zeit AG zukommen zu lassen, sei ein positiver Schub und Ansporn gewesen, ein ganz reguläre Saison im Familienskigebiet Watles durchzuziehen, meinte Bernhart. Unwahrscheinlich bleibe die Verlängerung bis Ostern, das 2019 auf den 21. April fällt; dafür seien die 18 Pistenkilometer dann doch zu sehr der Sonne ausgesetzt. Auch der Malser Bürgermeister Ulrich Veith fand, dass viel geredet werde. Zwar halte die Gemeinde keine Anteile mehr an der Touristik & Freizeit AG, stehe aber zur Förderung und Erhaltung der Sport- und Freizeitanlagen auf Gemeindegebiet. Be-

kanntlich sei die Gesellschaft nicht nur für das Skigebiet Watles, sondern auch für das Langlaufzentrum in Schlinig, für Sportplatz, Hallenbad, Sauna und Kegelbahn zuständig. Wirtschaftliche Grundlagen seien neben den Betriebserlösen und der Förderung der öffentlichen Hand die Gewinnbeteiligung am Zerzerbach-Kraftwerk und die zwei kleineren Kraftwerke am Watles, die nach Bedarf zur Beschneigung oder Stromerzeugung eingesetzt würden.

GÜNTHER SCHÖPF

Brot für Äthiopien

LATSCH - Vieles hat Arthur Rinner Hornbacher angeregt, seine künstlerische Arbeit einem Verein zur Verfügung zu stellen, der sich seit Jahren bemüht, armen Menschen zu helfen. Er hat sich an das Glück erinnert, vor fast 50 Jahren aus der Gosse in Hamburg entkommen zu sein und in einem schönen Land zu leben. Er hat aber auch an den Versuch gedacht, einen „Brot-Beruf“ zu erlernen. Der Versuch endete mit dem Erwerb des Meisterbriefs als Bäcker. Ausgeübt habe er den Beruf nie, aber geblieben seien

Erfahrungen und Eindrücke. 2015 sei er - „der Tiroler Maler“ - eingeladen worden, zu „125 Jahre Heilsarmee in Hamburg“, dort, wo er einst gestrandet sei, eine Ausstellung zu gestalten, erzählte er im kleinen Saal der Raiffeisenkasse Latsch. Dies habe zur Ausstellung „Brot für Äthiopien“ geführt und zur Absicht, den Erlös aus dem Verkauf der Bilder zu hundert Prozent dem „Verein Südtiroler Ärzte für die Welt“ zur Verfügung zu stellen. Nach einführenden Worten von Raika-Obmann Adalbert



Besucherin Helene Fuchs mit A.R. Hornbacher und seiner Frau Bernadette (2. v.l.).



Wie sich der Künstler A.R. Hornbacher selbst sieht.

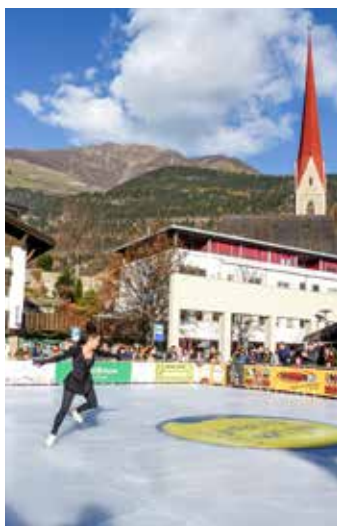
Linser und Vereinspräsident Toni Pizzocco erzählte Hornbacher in aufrüttelndem Pathos über die Arbeit des Bäckers und die Entstehung des „Vinschger Paarls“. Die Ausstellung mit 35 Bildern in Acryl

auf Holz oder Leinwand ist bis 15. Dezember von Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr zugänglich. s



Projekt-Verantwortliche und Ehrengäste bei der Eröffnung.

Eislaufspaß in Schlanders



Sandra Alber aus Galsaun führte vor, wie es geht.

SCHANDERS - Bereits am 1. Dezember, dem Tag der Eröffnung, stieß der 20 mal 12,5 Meter große Eislaufplatz auf dem Platz beim Kulturhaus in Schlanders bei kleinen und großen Eislaufbegeisterten auf regen Zuspruch. „Bis zum 6. Jänner kann man hier täglich von 9 bis 12.30 und von 13.30 bis 18 Uhr Eislaufen“, freuten sich Ramona Kuen und Jaqueline Egger von Schlanders Marketing bei der schlichten Eröffnungsfeier. Sie dankten allen, die dazu beigetragen hatten, den Eislaufplatz zu verwirklichen bzw. dessen Betrieb und Führung zu unterstützen und mitzutragen. BM Dieter Pinggera sprach von einem „tollen Projekt“. Nun sei es endlich gelungen, ein von der Gemeindeverwaltung seit

vielen Jahren gewünschtes Vorhaben umzusetzen. „Möglich wurde das nur dank der Zusammenarbeit und der Mithilfe vieler“, sagte Pinggera. Er dankte der hds-Ortsgruppe Schlanders mit Obmann Markus Stocker, dem ASV Schlanders Raiffeisen mit Präsident Georg Hasenburger, der Einrichtung Schlanders Marketing, dem Tourismusverein Schlanders-Laas sowie ganz besonders auch allen privaten Sponsoren. Dank der Unterstützung der Privatwirtschaft sei es gelungen, fast die Hälfte der Kosten in Höhe von insgesamt ca. 26.000 Euro zu decken. Den Restbetrag von ca. 13.000 Euro tragen die Gemeinde, der hds und der Tourismusverein. Die Trägerschaft hat der ASC Schlanders übernommen. Der Bürgermeister, Georg Hasenburger, Markus Stocker und hds-Bezirksobmann Dietmar Spechtenhauser stimmten darin überein, dass es gelungen sei, dank der Zusammenarbeit und Mithilfe untereinander ein schönes Angebot für die Dorfbevölkerung und darüber hinaus zu schaffen. Auch ein Schlittschuh-Verleih wird angeboten. Außerdem wird an mehreren Tagen die Eishockeyschule des AHC Vinschgau von Latsch nach Schlanders kommen, um vor allem Kinder und Jugendliche für den Eissport zu begeistern. Einig waren sich alle darin, dass der Eislaufplatz ein schönes Zusatzangebot für das vorweihnachtliche Veranstaltungsprogramm in Schlanders ist. **SEPP**



... mit 46 tollen Preisen!
www.weihnachtsgewinn.it
 ... con 46 fantastici premi!
www.concorsonatalizio.it

1. Preis Premio



Preise

- 2. E-Bike
- 3. iPhone X
- 4. Kitchen Aid
- 5. Geschenkkorb
- 1x Gutschein 400,- €
- 20x Gutschein zu 100,- €
- 20x Gutschein zu 50,- €

Premi

- 2. Bici E-Bike
- 3. iPhone X
- 4. Kitchen Aid
- 5. Cesto regalo
- 1x Buono a 400,- €
- 20x Buono a 100,- €
- 20x Buono a 50,- €

Mals Blumea • Konfektion Blaas • Egger KG • Gebrüder Plagg • Hotel Greif • Gasthof Iris • Grauer Bär • Zum Hirschen • Pizza Fantasy • Pizzeria Sportwell • Gasthof Lamm • Konditorei Fritz • Despar Dietl • Apotheke • Metzgerei Mair • Market Zerzer • Noggler Toni • Bauernladen • Romina Mode • Schenk • Sport Tenne • Veith Schuhe • Sportmode Veith • Getränke Weißenhorn • Mode Irma • Goldschmiede Zwick • Optik Zwick • Audio Vita • Sportwell Mals • Autocenter Polin • Autotechnik Pazeller • Elektro Peer • Tierärztin Schwalt Karoline • Malerbetrieb Steck Andreas • Garberhof • Mode Elvira • Das kleine Warenhaus Lebensmittel • Das kleine Warenhaus - Mode. Deko. Haushalt. Spiele • Das kleine Warenhaus - Body&Baby • Weirather Marcel • Brautmoden Zöschg Birgit Boutique
Keine Lose erhältlich: Schreibstube • Malerbetrieb Ortler Daniel • Platter Metall • Tischlerei Winkler • Försterbräu • Versicherung Itas • Bio Hotel Panormana • Fliesen 3000 • Schütz Lorenz Bodenleger • De Stefanie Einrichtungshaus • Elektro MAG

Laatsch Tierarzt Alber • Haarstudio VIVA • Bäckerei Schuster • Gasthof Lamm • Me Vivo • Gol Market Wallnöfer • Computerspeed **Keine Lose erhältlich:** Calva Bau • Erhard & Tedoldi • Ofenbau Oberland • Tischlerei Grass

Burgeis Studio Serenity • Damen & Herrensalon Kathrin • Haidepark • Zum Mohren Plavina • Sennerei Burgeis • Sport Ziernheld • Bar Gerda • Aparthotel Burgus • Pizzeria Pila **Keine Lose erhältlich:** Bau Reinalter • Bliem Heizung und Sanitär • Garage Ziernheld • Spenglerei Ziernheld • Tischlerei Telser • Aftmult • Thöni Andreas Heizung Sanitär • Löwenwirt

Schlinig Das Gerstl

Tartsch Olivotto • Pizzeria Remo • Lebensmittel Schuster • Reinalterhof **Keine Lose erhältlich:** Riedl Ofenbau • Verputzerteam • Thanei Patrick

Matsch Kaufhaus Stecher **Keine Lose erhältlich:** Almhof Glieshof

Schleis **Keine Lose erhältlich:** Gunsch Norbert

v.l. Helga, David (Technik), Sepp und Veronika bei der Aufnahme im Südtirol 1 und Radio Tirol Studio für den **Werbespot der Weihnachtsaktion Mals!**
 Start ist der 03.12.18 fünfmal täglich,
 ...viel Spass beim reinhören!



978 11730
 Marktgemeinde Mals
 Comune di Males Venosta

hgv

hds unione

Obervinschgau
 In der Kulturregion Vinschgau

Raiffeisen
 Meina Bank
 La mia banca

VION
 Unser Strom

ewos

Sportwell
 Mals

OG Projekt
 gmbh

mair josef

systemBAU

Die TELSER Tür
www.telsert.it

zeichen faktor.

ZIMMEREI
 Alfred Folie



Im strömenden Regen: Feuerwehrleute aus Latsch und Goldrain beim Abfüllen von Sandsäcken

„Auf unsere Zivilschutzkräfte ist Verlass“

Im Gemeinderat von Latsch wurde Bilanz gezogen über die Folgen des Unwetters vom Montag, 29. Oktober.



Helmut Fischer und Robert Zagler



Chaos auf dem „Albl“, St. Martin



Hangrutschungen bei Ratschill



Brücke in Gumpfrei

LATSCH - Den Punkt „Informationen zu den Unwetterschäden Oktober/November 2018“ nahm Bürgermeister Helmut Fischer in der Ratssitzung vom 29. November zum Anlass, den Zivilschutzkräften der Gemeinde zu danken. Feuerwehren, Bergrettung, Gemeindepolizei, Gemeindebauarbeiter und Mitarbeiter

des Straßendienstes hätten sich zum Teil rund um die Uhr für die Sicherheit der Bevölkerung eingesetzt. „Leider konnten sie den tragischen Tod unseres Mitbürgers Josef Pedross nicht verhindern“, bedauerte Fischer. Es habe sich gezeigt, dass die Feuerwehren gut ausgerüstet und gut vorbereitet sind. „Für mich bleibt die große

Genugtuung, dass wir uns auf sie verlassen können und dass in solchen Situationen die Dorfgemeinschaft zusammensteht.“ Als Referent für öffentliche Arbeiten, Infrastrukturen, Land- und Forstwirtschaft berichtete Robert Zagler in Wort und Bild über Unwetterschäden in der Gemeinde Latsch. Aufzeichnungen an der Messstation in Schlanders hätten am Sonntag 51,2 Millimeter Regen pro Quadratmeter ergeben. Am Montag seien nochmals 77,4 mm dazu gekommen. Dramatisch gestiegen seien aber die Niederschläge von Ulten her am Nördersberg. Es sollen 240 mm gewesen sein. Darauf hätten die Feuerwehren sofort gehandelt, um den Almbach, der als Lehm bach durch Latsch fließt, unter Kontrolle zu halten. Man habe gegen Abend begonnen, Sandsäcke abzufüllen, Garageneinfahrten zu verbarrikadieren und mit Baggern den Bachlauf frei zu schaufeln. „Niemand hatte aber

Orkanböen von 120 Stundenkilometern auf der Rechnung“, erinnerte sich Zagler. Dies habe dazu geführt, dass im gesamten Gemeindegebiet Bäume entwurzelt wurden – mit katastrophalen Folgen am Latscher Berg und auf St. Martin. Man spreche von 9.000 Festmetern Schadensmenge. Zagler berichtete von Schäden an Brücken, an Zufahrtswegen zu Höfen und an einer Trinkwasserleitung in Mörten und Vorhöfen. Hangrutschungen bei Ratschill, St. Martin, und Zerstörungen an Wegen und Brücken seien auch in Gumpfrei, Tarsch, aufgetreten. Schäden an Bäumen, Mauern und Dächern habe es in Goldrain gegeben. Laut Referent Zagler belaufe sich die Schadenssumme auf ungefähr 1 Million Euro.

GÜNTHER SCHÖPF

tanzschule
scuola di ballo



Geschenkgutscheine erhältlich!

- Disco fox
- Privatstunden
- Salsa und Bachata
- Latein und Standardtänze
- Zumba
- und vieles mehr ...

Tanzkurse auch für Kinder und Jugendliche!

Bozner Straße 8, 39011 Lana
Tel. 347 16 80 021, info@danielevadance.it
www.DanielEvaDance.it

daniel + eva
dance

Von einer politischen Vertretung regiert, die nicht mehr als 35,5% der wahlberechtigten Bevölkerung vertritt?

Die Initiative für mehr Demokratie weist einmal mehr darauf hin, dass aufgrund des heute gültigen Wahlsystems und der bisherigen Praxis der Regierungsbildung immer nur eine Minderheit der Wahlberechtigten durch die daraus hervorgehende Landesregierung vertreten wird. Es wird nämlich immer so getan, als ob 100 % der Stimmberechtigten gewählt hätten. Tatsächlich haben aber nur 67 % gültig gewählt. Das heißt, die Volkspartei vertritt nur 28,08 % der Wahlberechtigten und die Lega nur 7,43 %. Daraus folgt, dass nur 35,5 % der Wahlberechtigten durch die neue Landesregierung, bestehend aus SVP und Lega, vertreten wären. Dies ist demokratiepolitisch eine deprimierende Erkenntnis. Offensichtlich sind das bisherige Wahlsystem und der bisher nie hinterfragte sterile parlamentarische Mechanismus, basierend auf „Mehrheit-Opposition“ nicht geeignet, damit sich der Wählerwille in einer demokratischen und sachorientierten Weise in Landesregierung und Landtag abbilden kann. Wünschenswert wäre die Bildung der Landesregierung nach dem erprobten Schweizer Modell der so genannten Konkordanzregierung. Das heißt, die größten Parteien kommen automatisch in die Regierung. Das würde bedeuten, dass die Landesregierung aus Volkspartei, Team Köllensberger, Lega und Grüne besteht. Sie würde eine Mehrheit der Wahlberechtigten vertreten und außerdem wären die aktuellen politischen Turnübungen überflüssig. Sachpolitik mit wechselnden Mehrheiten wäre dann automatisch zwingend nötig und möglich. Dies alles unterstreicht einmal mehr die Notwendigkeit, das Wahlsystem in unserem Land einer grundlegenden Revision zu unterziehen.

INITIATIVE FÜR MEHR DEMOKRATIE, BOZEN, 29.11.2018

Warum die Initiative „Südtirol pelzfrei“?

„Südtirol pelzfrei“ will die Südtirolerinnen und Südtiroler darüber aufklären, was hinter den Pelzbesätzen an z.B. Jacken oder den Bommeln an Mützen steckt. Fast immer ist es echtes Fell von Tieren, die dafür die grausamsten Qualen erleiden mussten. Viele kaufen versehentlich Echtpelz. Etiketten sind oftmals falsch oder lückenhaft deklariert. Die meisten sind der festen Meinung, keinen echten Pelz an ihrer Jacke oder an ihre Mütze zu haben, da die Kleidungsstücke

sehr günstig waren. Doch Achtung! Echtpelz kostet meist weniger als Kunstpelz. Die Pelze stammen zum überwiegenden Teil von Marderhunden, Haushunden, Katzen und Kaninchen aus China. Dort werden die Tiere unter grausamsten Bedingungen gehalten und getötet. Verdeckte Recherchen von Tierschutzorganisationen haben gezeigt, dass die Tiere bewusstlos geschlagen werden und man ihnen dann das Fell abzieht. Die noch lebenden Kadaver werden einfach auf einen Haufen geworfen, obwohl die Tiere noch atmen, ihre Herzen noch schlagen. Ein ungeübtes Auge kann sich nie sicher sein, dass es sich um keinen echten Pelz handelt. Die Felle sind oftmals so kunstvoll verarbeitet, dass man sie nicht für echten Pelz wahrnimmt. Am besten Pelz ganz vermeiden. Dann lieber die Jacke im Geschäft lassen und anderswo schauen. Leider sind Verkäuferinnen und Verkäufer manchmal nicht ausreichend informiert. Es werden, oftmals ohne Absicht, fehlerhafte Informationen bezüglich der Haltung der Tiere gegeben. „Man verwende nur Pelze von Tieren, die artgerecht gehalten werden, farbige Pelze sind nie echt, was auf den Etiketten steht, muss stimmen...“ Das kann man sonst noch tun: Geschäftsinhaber/innen ansprechen und kritisch nachfragen, Bekannte und Freunde aufklären, Pelzträger höflich auf den Pelz hinweisen, und vor allem: Nichts kaufen, wo Pelz dabei ist! Mit dem Tragen von Pelz in jeglicher Form macht man sich an dem Schrecklichsten, was Tieren angetan werden kann, mitschuldig. Pelzbesätze sind so sinnlos, da sie weder wärmen noch kleiden und die Tiere leiden millionenfach für nichts. Wer noch nicht überzeugt ist, sollte sich die vielen Videos dazu im Internet ansehen, die jedoch kaum zu ertragen sind. Es ist mir unverständlich, wie stolz manche ihre dicken Pelzkrägen und Pelzbesätze an Mänteln und Strickjacken zur Schau stellen. Ich hoffe, sie sehen irgendwann auch das Leben eines Tieres dahinter. Ein Leben, das qualvoll sterben musste, um als Modeaccessoire zu enden. Wie grotesk! Setzt ein Zeichen! Es ist so einfach! Beendet das schreckliche Geschäft auf Kosten der Tiere! Kauft keinen Pelz!

ELLEN SCHUSTER, TIERSCHUTZVEREIN VINSCHGAU,
29.11.2018

CATTOLICA
SOCIETA' CATTOLICA DI ASSICURAZIONE
DAL 1894
FATA

Rundumschutz für Landwirte und Familien!

Holen Sie sich Ihre individuelle Beratung mit unseren Versicherungsfachmännern in:

Latsch
Tel. 0473 622180 - Dienstag
Prad
Tel. 0473 616083 - Donnerstag
Mals
Tel. 0473 831193 - Freitag
Schlanders
Tel. 0473 730128 - Mittwoch
Naturns
Tel. 0473 667115 - Dienstag
9.00 - 11.00 Uhr



Generalagentur für Südtirol

Landwirtschaftliche
Hauptgenossenschaft Südtirol

assicurazioni@pec.ca.bz.it

26x in Südtirol
www.lhg.bz.it

Marmor-Abtransport wird modernisiert

LAAS/SCHLANDERS - Der Abtransport des Marmors aus den Brüchen im Gemeindegebiet von Laas und von Schlanders (Göflan) ist seit vielen Jahren ein umstrittenes Thema. Die Brüche befinden sich alle im Gebiet des Nationalparks. Die in Laas abgebauten Blöcke werden mit einer Materialeiseilbahn zur Transportbahn Laaser Tal, von dort über die Schrägbahn zur Transportbahn Tal und von dort zum Werksgelände transportiert. Die Transportkapazität dieser 88 Jahre alten, dieselelektrisch betriebenen Technik wurde wegen Materialermüdung und aufgrund der geltenden Sicherheitsbestimmungen von ehemals 40 auf 18 Tonnen pro Fahrt begrenzt. Deshalb müssen derzeit zusätzlich dieselbetriebene Lastwagen für den Abtransport eingesetzt werden. Der Weißwasserbruch, der Tarnellerbrückebruch und der Nesselwandbruch liegen auf ca. 1.567 Metern. Sie sind Eigentum der Eigenverwaltung Laas und wurden bis Ende 2033 an die Lasa Marmo GmbH verpachtet. Ebenfalls in Laas liegen der Jennwand-



Der Abtransport der Marmorblöcke soll mit innovativen Technologien und mit wasserstoffbetriebenen Transportfahrzeugen erfolgen.

bruch, der Madstehlenbruch und der Zirmwandbruch (ca. 2.228 Meter). Die Abbaurechte liegen bei der Lechner Marmor AG. Im Göflaner Marmorbruch (ca. 2.220 Meter) kann der Abbau nur in den Sommermonaten erfolgen. Der Marmor wird ausschließlich mit Lastkraftwagen zu Tal gebracht. Der Göflaner Marmorbruch ist Eigentum der Göflaner Alpengenossenschaft und Eigenverwaltung Göflan und wurde bis September 2033 an die Göflaner Marmor GmbH verpachtet. Am 27. November fasste die geschäftsführende Landes-

regierung einen Beschluss, der als Auftakt dazu gewertet wird, den Marmorabtransport für alle genannten Brüche in eine neue Zukunft zu führen. Dafür haben alle an diesen Brüchen Beteiligten eine Absichtserklärung ausgearbeitet. LR Arnold Schuler: „Es ist notwendig, Maßnahmen zu setzen, um den Abtransport des Marmors zukünftig über ein einziges Unternehmen zu möglichst gleichen Bedingungen für alle Bruchbetreiber zu gewährleisten.“ Der Abtransport des Marmors soll in Zukunft nach modernsten Technologien und mittels was-

serstoffbetriebener Transportfahrzeuge über die Straße erfolgen, sagt Schuler. Diese Art von Abtransport könne auch als Grundlage für eine nachhaltige und umweltschonende industrielle Tätigkeit im Nationalpark und für die mögliche Entwicklung eines emissionsfreien Abbaus des Marmors dienen. Ein weiteres Ziel sei es, die Schrägbahn im Weißwasserbruch auch touristisch zu nutzen, um damit zu einer nachhaltigen touristischen Entwicklung des eher strukturschwachen Gebietes beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Sie setzt sich aus Vertretern der öffentlichen Verwaltungen, der beteiligten Unternehmen, des Nationalparks und des Instituts für Innovative Technologien Kons. GmbH IIT Bozen zusammen und wird vom Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bevölkerungsschutz und Gemeinden von LR Schuler und Ressortdirektor Klaus Unterweger koordiniert. **LPA/SEPP**

PR-INFO

Podiumsdiskussion: Zukunft des Marmortransports in Schlanders

Experten diskutieren über Transportlösungen vom Göflaner Marmorbruch ins Tal.

Am Donnerstag 13. Dezember um 19 Uhr diskutieren fünf Experten über Transport-Lösungen aus Gasantrieb, Elektromobilität, Dieselantrieb, Materialeiseilbahn und Wasserstoffantrieb im Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders. Kurze Vorträge zu den verschiedenen Themenbereichen leiten die Veranstaltung ein, bevor der Diskussionsabend beginnt.

Dieter Theiner (Institut für Innovative Technologien), Alex Gasser (Gasser GmbH – Iveco), Martin Pfattner (BerMarTec), Peter Goller (Mercedes Benz Trucks) und Michael Pohl (Ingenieurteam Pohl) stellen Lösungen für den Göflaner Marmortransport aus allen Bereichen vor und diskutieren über Vorteile und Nachteile der verschiedenen Lösungsansätze. Im Anschluss können sowohl



interessierte Bürger und Bürgerinnen als auch Vertreter aus Presse und Politik Fragen an die Expertenrunde stellen und sich über die neuesten Möglichkeiten des Marmortransports eine eigene Meinung bilden.

Durch den Abend führt der ehemalige Rai-Chefredakteur, Journalist, Autor und Moderator Hansjörg Kucera.

Die Begrüßung erfolgt durch Organisator und Bürgermeister Dieter Pinggera mit einem kurzen

Überblick zum Marmortransport, zur Geschichte des Göflaner Marmors und zur momentanen Situation. Nach dem Beschluss der Landesregierung, dass der Abtransport des Marmors nach modernsten Technologien und mittels wasserstoffbetriebener Transportfahrzeuge über die Straße erfolgen soll, ist dieser Vergleich im höchsten Maße aktuell. Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Umtrunk im Kulturhaus eingeladen.

Kontakt

**Marktgemeinde Schlanders
Hauptstraße 120
39028 Schlanders**

**Tel: 0473 737 740
Mail: info@schlanders.it**

Imkerkurse: Ende gut, alles gut

KORTSCH - Mit der Überreichung der Teilnahmebestätigungen an 6 Teilnehmer/innen des Schnupperkurses, an 36 Teilnehmer/innen des „Grundmoduls Imker 2018“ und an 18 Teilnehmer/innen des Königinnenzuchtkurses 2018 endete im November ein weiteres erfolgreiches Kursjahr im Bereich Imkerei in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Kortsch. Der Referent und Wanderlehrer Engelbert Pohl, seines Zeichens auch Obmann des Südtiroler Imkerbundes ist, schulte die Teilnehmer/innen des Grundmoduls in den Grundkenntnissen Bienenbiologie und -krankheiten, Völkerhaltung und -führung, Honigernte und Varroa-kontrolle. Nach seinem Motto „Wer die Königin beherrscht, beherrscht auch das Volk“, führte er die angehenden Königinnenzüchter/innen in die Kenntnisse der hohen Kunst des Königinnenzüchtens ein. Pohl gab ihnen viele praktische Erfahrungen mit auf den Weg. Die Teilnehmer/innen



nahmen neben einer an ihren eigenen Bienen selbst durchgeführten Körnung (Zuchtauswahlverfahren) auch selbst gezüchtete Bienenköniginnen mit nach Hause. Sie hatten die Königinnen im Kurs in den einzelnen erlernten Schritten selbst gezüchtet. Auch 53 Teilnehmer/innen der zwei Gruppen „Grundmodul Imker 2018“ der Fachschule Laimburg/Altenburg beendeten erfolgreich

mit ihrem Referenten Andreas Platzer ihr Kursjahr in der Fachschule in Kortsch. Möge das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Bienen in der Landwirtschaft und Umwelt von vielen geteilt und weitergetragen werden. Die jährlichen Imkerkurse sind ein wichtiger Beitrag dafür. Auch im kommenden Kursjahr 2019 werden in Kortsch das „Grundmodul Imker 2019“ (Beginn 19.01.2019)

und der Königinnenzuchtkurs 2019 (Beginn Mai 2019) angeboten. Ein Schnupperkurs, der in die Welt der Bienen einführt, findet in der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg im März (Beginn 18.03.2019) statt. Die Anmeldungen zu den Kursen nimmt die Fachschule Fürstenburg und der Südtiroler Imkerbund entgegen. **RED**

PR-INFO

Glurnser Advent

GLURNS - Eingebettet in mittelalterlicher Kulisse wird der Glurnser Advent auch heuer wieder mit Lichtern, Düften, Klängen und einer einzigartigen Atmosphäre für beschauliche, romantische, heimelige und verzaubernde Stunden sorgen. Bereits zum 18. Mal findet der Glurnser Advent unter dem bewährten Motto „Licht, Düfte, Klänge“ statt. Vom 7. bis zum 9. Dezember wird Gvlurns verkehrsfrei, wohnlich, gemütlich. „Von anderen Märkten und Weihnachtsveranstaltungen unterscheiden wir uns maßgeblich“, sagt dazu Elmar Prieth vom organisierenden Verein „Laubenkomitee - OK Glurnser Advent.“ Anstelle lauter Töne aus Lautsprechern werden in Glurns an den drei Tagen über 20 Musikgruppen und Alphornbläser den Glurnser Advent musikalisch umrahmen. Auf eine besinnliche Adventsstimmung legen auch die verschiedenen Chöre und Musiker

großen Wert, die in der Pfarrkirche zum Hl. Pankratus und in der Frauenkirche auftreten. Auf dem Stadtplatz und in der Laubengasse werden über 40 Marktstände aufgebaut. Angeboten werden regionale Produkte, Kunsthandwerkliches und vieles mehr. Ein besonderes Augenmerk verdient auch die Krippeausstellung im Kirchturm. Für Kinder wird in den Räumen des KVV vorweihnachtliches Basteln angeboten. Außerdem wird die „Glurnser Weihnachtshexe“ durch die Gassen ziehen und im Stadtsaal weihnachtliche Geschichten und Märchen erzählen. Eine zweimalige Aufführung eines weihnachtlichen Kasperletheaters findet am Samstag, 8. Dezember, und Sonntag, 9. Dezember, statt. **RED**

Die detaillierte Programmbroschüre und weitere Informationen rund um die Veranstaltung gibt es auf der Webseite: www.glurns.eu

Licht Düfte Klänge



Glurnser Advent

Dezember 2018

Adventmarkt · Adventsingen
Musik · Kinderprogramm

Freitag, 7. von 11 Uhr bis 21 Uhr
Samstag, 8. von 11 Uhr bis 21 Uhr
Sonntag, 9. von 11 Uhr bis 21 Uhr

Wir danken für die Unterstützung! Laubenkomitee - OK Glurnser Advent - Stadt Glurns

 Autonome Region Trentino-Südtirol Regione Autonoma Trentino-Alto Adige	 MUNICIPIO DI GLURNS COMUNE DI GLURNS	 Raiffeisen Meine Bank
 FORST	 WINEGROWERS VINOGRADN WINEGROWERS	 MODEWERK Glurns Südtirolers Naturals www.modewerk.it

Fritz, Schlanders

Zum Wohle der älteren Menschen

35 Jahre Seniorenclub Schlanders

SCHLANDERS - Der Seniorenclub Schlanders kann auf 35 Jahre seines Bestehens stolz zurückblicken. Vieles ist in dieser Zeit zum Wohle der älteren Menschen geschehen. Dies bestätigte ein Rückblick der derzeitigen Leiterin Irmengard Stecher Pircher bei der kürzlich abgehaltenen Jubiläumsfeier im Bürgerheim von Schlanders. Die Senioren der Gemeinde könnten aus einem umfangreichen Angebot das auswählen, das am besten zu ihnen passt, sagte die Leiterin. Von der Seniorengymnastik, dem Kegelabend, den Kartenspielen, diversen Geburtstags-, Advents-, Weihnachts- und Faschingsfeiern, Lichtbildervorträgen bis zu den monatlichen Clubfahrten sei für jeden und jede etwas dabei. Bei den regelmäßigen Seniorentreffs werden verschiedene Referenten eingeladen, um über Gesundheitsthemen zu sprechen. Gerne besucht werde auch der vom Seniorenrat geführte Seniorenpark während der Sommermonate.

Der Einsamkeit entfliehen

„Wir wünschen uns, dass unsere Senioren der Einsamkeit entfliehen und dass sie Zeit in Gemeinschaft mit anderen Senioren verbringen können“, betonte Irmengard Pircher. KVW-Ortsob-



Irmengard Stecher Pircher (links) und Maria Kußtatscher.

mann Heinrich Fliri hatte die originale Gründungsurkunde aus dem Jahre 1983 mitgebracht. Damals wurden darin Ziele verankert, die heute noch ihre Gültigkeit haben, wie „Altensicherung, Altenbildung, Altenseelsorge“. Von den ehemaligen Gründungsmitgliedern war Maria Garber Blas anwesend. Siglinde Hanni vom Seniorenrat und Gemeindeferentin Dunja Tassiello gratulierten dem Seniorenclub und brachten ihre Anerkennung für die vielen Aktivitäten für die älteren Mitmenschen zum Ausdruck. „Der ältere Mensch, eine tragende Säule unserer Gesellschaft“,

nannte sich das Referat von Maria Kußtatscher, Landesvorsitzende der Senioren im KVW.

Mitdenken und mitreden

Sie erinnerte an die speziellen Fähigkeiten älterer Menschen, wie Berufs- und Lebenserfahrung, Verantwortungsbewusstsein, religiöse Rückbindung, Hausverstand und Menschenkenntnis usw. Der ältere Mensch habe mehr Zeit, könne Hilfen anbieten, Dienste als Großeltern oder in der Pfarngemeinde übernehmen und seine Talente und Fähigkeiten sinnvoll einsetzen. „Im



Heinrich Fliri

Alter soll man sich eine Tätigkeit suchen, die Freude macht!“, zitierte sie Bischof Reinhold Stecher. Senioren sollen mitdenken, mitreden und mitentscheiden, mahnte die Referentin, und sie sollen Vorbilder sein für die nächsten Generationen, im Umgang mit fremden Menschen, mit Geld, mit Aufgaben, aber auch mit Krankheit und dem Alter. Sie wünschte allen Anwesenden ein gutes gemeinsames Leben für Jung und Alt, in gegenseitigem Geben und Annehmen!

INGE



Konfektion Lösch

- Wäsche & Konfektion für Herren und Damen von Größe M (48) bis 5XL (70)
- Kurzwaren
- Trachtenschneiderei %

Weihnachts-Geschenksidee
GUTSCHEINE

Damenmode zu stark
reduzierten Preisen

Algund - Handwerkerzone 16 - Tel. 0473 44 86 82

Über Grenzen hinweg

Im Terra-Raetica Rat arbeiten der Vinschgau, die Bezirke Landeck und Imst sowie das Münstertal und das Unterengadin eng zusammen.



Die Gruppe „Kraut & Ruabm“ umrahmte die Feierstunde im Laaser Josefhaus.



Markus Maaß, Andreas Tappeiner und Emil Müller, der den Vorsitz weitergab.

LAAS - Andreas Tappeiner, Bezirkspräsident und Bürgermeister von Laas, ist für nächsten 2 Jahre der Vorsitzende des Interreg-Rates Terra Raetica, in dem der Vinschgau, die Bezirke Landeck und Imst sowie das Münstertal und das Unterengadin gemeinsam grenzüberschreitende Projekte begutachten. Sie werden dann mit EU-Fördermitteln umgesetzt. Bei einer Feierstunde in Laas wurde kürzlich aufgezeigt, was sich hinter dem Begriff „Terra Raetica“ verbirgt. Er weist auf das Verbindende zwischen den beteiligten Regionen hin: sie alle haben eine rätische Vergangenheit. Im Falle des Interreg-Programmes ist er auch die Klammer, die sämtliche Initiativen der verschiedenen Bereiche umfasst. In 5 grenzüberschreitenden Arbeitskreisen werden Projekte entwickelt. Im Arbeitskreis Natura Raetica arbeiten die verschiedenen Schutzgebiete und die jeweiligen Besucherzentren zusammen. Für den Vinschgau sind

dies der Nationalpark Stilfserjoch und der Naturpark Texelgruppe. Hier wurde ein Austausch zwischen Naturerlebniseinrichtungen und Tourismusverbänden organisiert. Zudem konnten 7 Schulklassen und 6 Gruppen der Sommerschule Vinschgau mit 435 Teilnehmern Natureinrichtungen im Dreiländereck besuchen. Im Arbeitskreis Cultura Raetica sind die Museen im Dreiländereck vertreten, insgesamt 39 an der Zahl. Sie sind in einem Kulturwanderführer und einer Kulturkarte angeführt. Einige von ihnen wie das Museum des Klosters Marienberg und das Vintschger Museum in Schluderns haben sich im Oktober beim Cultura Raetica Aktionstag 2018 auf Schloss Landeck vorgestellt. Der Arbeitskreis Mobilität Raetica befasst sich vor allem mit dem öffentlichen Verkehr und seinen Vernetzungen. So wird jährlich ein grenzüberschreitender Fahrplan für Bus und Bahn im Einzugsgebiet mit Reisetipps herausgegeben. Zudem kann man

im Internet (www.terraraetica.eu) die Fahrpläne der SAD, des Verkehrsverbundes Tirol und der Schweizer Bundesbahn abrufen. Der Arbeitskreis Humana Raetica setzt grenzüberschreitende Initiativen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Schule, Bildung, Pflege und Gesundheit. Stellvertretend für viele stellten Karin Tschurtschenthaler, die Direktorin der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, und Corsina Feuerstein von der Beratungsstelle des Gesundheitszentrum Unterengadin das Projekt „Sonnenstrahl“ vor. Im Vinschgau will man so genannte Community-Worker ausbilden, die Ansprechpartner für verschiedene Bedürfnisse sein sollen und u.a. zu unterschiedlichen Themen im Sozialbereich konkrete Informationen geben. Im Unterengadin legt man den Schwerpunkt auf die Rundumversorgung der Bevölkerung von der Geburt bis in das hohe Alter. U.a. gibt es niederschwellige Hilfsangebote für ältere Men-

schen und Menschen mit Behinderung. Ein gemeinsames Anliegen ist die grenzüberschreitende Weiterbildung von Fachpersonal, Freiwilligen und pflegenden Angehörigen. So werden jährlich Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen wie Sexualität im Alter, Gewalt und Überforderung in Pflege- und Betreuungssituationen sowie Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen organisiert. Gemeinsames Ziel ist zudem die Ausbildung einer Kinaesthetics-Trainerin, die diesseits und jenseits der Grenze tätig sein soll. Im Rahmen des Interreg-Programmes Terra Raetica 2014-2020 wurden bisher 31 Kleinprojekte, 7 Mittelprojekte sowie 4 Großprojekte Italien/Österreich und ein Großprojekt Italien/Schweiz genehmigt. Andreas Tappeiner will die Terra Raetica weiterhin auf Erfolgskurs halten und dazu beitragen, dass die fruchtbringende Zusammenarbeit auch über 2020 hinaus fortgesetzt wird. **RED**



**METZGEREI
KIEM**

Täglich frisch!

**Hammen, Schlegel,
Bäuche, Wurstfleisch vom Rind
und von der Schweinsschulter,
Darm und Gewürze...**

Kastelbell - Staatsstraße 13 - Tel. 0473 624123 - metzgerei.kiem@rolmail.net

Alle wollten sie Rosina



Graf Almaviva (Alfonso Zambuto) und Don Bartolo (Carlo Torriani) im Ringen um Rosina (Stefania Ferrari).

SCHLANDERS - Es war der Höhepunkt des kleinen Jubiläums und es war im Vinschgau ein seltener, aber mehrfacher Kulturgenuss. Für die „20 Jahre Kulturhaus Schlanders“ hat sich der Verwaltungsrat einen weiteren musikalisch-theatralischen Leckerbissen gönnt. Man hatte sich mutig für eine Oper entschieden, genauer für eine „Opera buffa“, eine komische Oper. Wenn schon,

denn schon, wird man sich im Rat gesagt haben. Es sollte der Beste sein. Die Wahl fiel auf Gioachino Antonio Rossini und seinen „Barbier von Sevilla“, ein Erfolgsstück seit 200 Jahren. Die Darsteller aus dem Großraum Mailand unter Regisseur Alessandro Bertolotti und die Auswahl der Musiker durch Orchester-Direktor Gaetano Soliman waren vom Feinsten. Der „Coro Corale Lirica Am-

brosiana“ mit Offizier Fiorello (Pasquale Greco) unter der Leitung von Roberto Ardigo war ein belebendes Element. Mit Günther Sanin, begnadeter Geiger im „Orchestra della Fondazione Arena di Verona“, hat sogar ein Südtiroler an der Klangwolke aus dem Orchestergraben mitgewirkt und das Schmachten des verliebten Grafen Almaviva und das Intrigieren des Barbiers begleitet.



Der Barbier (Gabriele Nani), der Don Bartolo (Carlo Torriani) „einseift“.

Am Ende kam Rosina, die viel umworbene und reiche Erbin, mit dem zusammen, der ihr die schönsten Ständchen dargebracht hatte. Die italienweit wirkende Bewegung „Ritorno all'Opera“ war zuständig für die Inszenierung. Ein überraschend großer Anteil an Opern-Freunden kam aus dem Oberen Vinschgau und aus dem Vinschger Oberland. s

Es war schon 1949 so

SCHLANDERS - Das mit den Begleitbroschüren zu Theateraufführungen ist so eine Sache. Man bekommt sie erst Minuten vor der Aufführung in die Hand. Wenn sie dann 44 Seiten umfassen wie bei Arthur Miller's „Tod eines Handlungsreisenden“, kann eiliges Überblättern kaum etwas ausrichten. Die Aha-Erlebnisse kommen im Nachhinein. Auf S. 10 beschreibt Miller die Zuschauerreaktionen auf die Premiere vom 27. Oktober 1949. Sie waren erstaunlich ähnlich wie am 28. November 2018 im Kulturhaus von Schlanders. Hauptdarsteller Willy Loman entschließt sich zum letzten Schritt, verlässt die Bühne und es bleibt still. Für die Darsteller muss es unendlich lang gewesen sein, bis der Applaus aufbrandete, nicht mehr aufhören wollte und sich die ersten Besucher erhoben, um „stehend“ zu applaudieren. Nach Gioachino Rossini's „Barbier von Sevilla“ war Arthur Miller's



Familien-Idylle mit Willys (Helmut Zierl) Frau Linda (Patricia Schäfer), (vorne v.l.) Sohn Happy (Jean Paul Baeck), Onkel Ben (Frank Voß) und Sohn Biff (Julian Härtner).

„Tod eines Handlungsreisenden“ 4 Tage später ein Kontrastprogramm, zwar höchster Güte, aber schwer zu verkraften. Hat man die „Opera buffa“ gesehen, gehört und genossen, war man von Miller's Drama bestürzt und fast erschla-

gen. Reaktionen und Äußerungen lassen vermuten, dass es nicht nur eine subjektive Empfindung des Unterfertigten war. Nach der meisterhaft aufrüttelnden Inszenierung der „Schauspielbühnen in Stuttgart“ stellten sich die Fragen:



Willy Loman (Helmut Zierl) vor seinem letzten Ausweg.

Wie viel Willy Loman steckt in jedem von uns? Wie viele Illusionen braucht man, um das Leben erträglich zu machen? s

Die besten Rieslinge sind gekürt



Der Großteil der 10 Erstplatzierten des 13. Nationalen Rieslingwettbewerbs mit Vertretern des Organisationskomitees und mit Ehrengästen. Platz drei ging heuer an Franz Pratzner (5.v.r.) vom Weingut Falkenstein in Naturns.

NATURNS - Vom 20. Oktober bis zum 25. November stand Naturns ganz im Zeichen des Rieslings. Bereits zum 14. Mal hatte der Tourismusverein Naturns diese Weißweinsorte, die zu den hochwertigsten und kulturprägenden Gewächsen gezählt wird, in den Mittelpunkt eines umfangreichen Veranstaltungsprogrammes gerückt. So stellten zum Beispiel jeden Montag namhafte Winzer und Kellermeister aus Südtirol bei einer Abendverkostung im Bergasthof „Unterstell“ ihre Betriebe und Weinkollektionen vor. Fester Bestandteil der Rieslingtage waren wiederum die „Weinreisen“, bei denen die Teilnehmer Vinschger Weingüter kennenlernen konnten. Auch die Konzertreihe „Wine & Music“ gehörte zum Programm. Der

Höhepunkt der 14. Rieslingtage war der 13. Nationale Rieslingwettbewerb. „Heuer hat die Fachjury am 8. November insgesamt 56 Rieslinge objektiv und neutral bewertet. 25 davon waren von Produzenten aus Südtirol eingereicht worden, die restlichen von Weinbaubetrieben aus verschiedenen Anbaugebieten in Italien. Auch Rieslinge aus den Marchen waren heuer mit dabei“, freute sich Monika Unterthurner, die Präsidentin des Organisationskomitees, am 25. November bei der Riesling-Gold-Prämierung im „Lindenhof“ in Naturns. Sie dankte allen Produzenten, der Fachjury, ihren Mitarbeitern Peter Dipoli und Norbert Debiassi, sowie dem Tourismusverein, der erneut die Trägerschaft des Wettbewerbs übernommen hat.

Die Spannung war groß, als Monika Unterthurner die Wettbewerbsgewinner bekannt gab. Als bester Riesling 2017 wurde der „Riesling Renano Trevenezie IGT Praecipuus“ der „Azienda Agricola Roeno“ (Verona/Trentino) gekürt. Auf Platz zwei schaffte es „Langhe Riesling DOC Herzu“ der „Azienda Agricola Ettore Germano“ (Cuneo/Piemont) und der dritte Platz ging an das Weingut Falkenstein der Fam. Franz Pratzner in Naturns. Auf der Liste der 10 besten Rieslinge sind auch Weine aus dem Eisacktal, aus Tramin und Nals zu finden sowie der „Südtirol Vinschgau Riesling DOC Geieregg“, mit dem Markus Fliri vom Himmelreich-Hof am Tscharser Sonnenberg auf den beachtlichen 6. Platz kam. TV-Präsident Klaus Ladurner freute sich, dass die Rieslingtage und speziell auch der Rieslingwettbewerb mittlerweile eine Bedeutung erreicht haben, die weit über Naturns hinausgeht. Er dankte dem Organisationskomitee, der Gemeinde, dem TV-Direktor Uli Stampfer, den Sponsoren und der Gastgeber-Familie Nischler. Im Vorfeld der Prämierung hatte übrigens eine Vertikal-Verkostung mit Rieslingen vom „Weingut Aldinger“ (Weinbaugebiet Württemberg) stattgefunden. **SPF**

PR-INFO

Für alle Fälle sind Mitglieder des Weißen Kreuzes gewappnet

Für alle Fälle, das ist das Motto der Mitgliederaktion 2019 des Landesrettungsvereins. Mit dem Mitgliedsbeitrag sichert sich jedes fördernde Mitglied nicht nur Vorteile bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die rund 3.200 Freiwilligen des Weißen Kreuzes.

Auch diesmal gibt es bei den Vorteilen für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes Neuheiten: Es gibt im nächsten Jahr nicht sechs, sondern gleich acht kostenlosen Krankentransporte, in der ge-



samtigen Euregio und im Kanton Graubünden. Wer zudem eine Rundum-Abdeckung auch bei Auslandsreisen haben möchte, kann sich für die Mitgliedschaft

WELTWEIT oder WELTWEIT PLUS mit weiteren Vorteilen entscheiden.

Näheres zu den drei verschiedenen Jahresmitgliedschaften erfährt man über <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder 0471 444 310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes im ganzen Land einzahlen. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft als sinnvolles Weihnachtsgeschenk zu übergeben.

MERAN
KELLEREI ■ CANTINA

UNSER WEINTIPP FÜR IHR FESTESSEN

Panorama-Önothek
KELLEREI MERAN

Montag – Freitag 8 – 19 Uhr
Samstag 8 – 18 Uhr
Info +39 0473 44 71 37

Kellereistraße 9, Marling
www.kellereimeran.it

Bürgerkapelle Latsch blickt zurück und nach vorne

LATSCH - Emotionale Momente bei der Cäcilienfeier der Bürgerkapelle Latsch. Nach 13 Jahren als Obfrau wurde Maria Kuppelwieser feierlich verabschiedet. „Wir haben viel erlebt, gerne erinnere ich mich an die zahlreichen schönen Momente. Ich bin stolz darauf, dass die Bürgerkapelle Latsch zu den besten Kapellen des ganzen Landes gehört“, freute sich Kuppelwieser. Geblickt wurde bei den Feierlichkeiten zurück, aber auch nach vorne. Eine Nachfolgerin wurde mit Anna Maria Pedross gefunden. Sarah Strobl fungiert als



Anna Pedross (links) übernimmt das Amt von Maria Kuppelwieser.

Stellvertreterin, womit ein junges Team an der Spitze steht. „Ich bin

stolz, dass Anna den Mut hat, das zu machen. Ich bin mir sicher, sie

macht das sehr gut“, betonte die scheidende Obfrau. „Ich werde mein Bestes geben, um die Bürgerkapelle weiterhin so gut zu führen, wie dies in den letzten Jahren der Fall war“, versicherte Pedross. Unter Tränen wurde Kuppelwieser von ihrer Nachfolgerin geehrt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrat Richard Theiner, der Kulturreferent der Gemeinde Latsch, Mauro Dalla Barba und viele weitere verabschiedeten Kuppelwieser gebührend. **AM**

Jahresausklang beim Tanzclub Latsch Vinschgau (TCLV)



LATSCH - Das Jahr neigt sich zu Ende und so wird auch im Tanzclub Latsch Vinschgau Bilanz gezogen. Rund 30 Mal trafen sich Tanzliebhaber in froher Runde, gemeinsam zum Tanzen und sich in fröhlicher Gesellschaft zu unterhalten. Die Schriftführerin Patrizia Kiem hat ihre Eindrücke in Gedichtform festgehalten (siehe rechts).

Wer nun Lust bekommen hat, den Tanzclub kennen zu lernen, ist herzlich willkommen, den Silvestertanzabend im CulturForum Latsch mit uns zu genießen. Neben einem reichhaltigen, köstlichen Buffet wird ein besonderes Programm geboten: Tanzen und Feiern ist dabei angesagt. Info und Anmeldung bei Franz Nagl: 388 8474470. **RED**

*Mir sein seit sechs Jahr a super Verein,
mir tonzn und schwitzn und schwingen das Bein.
Gstartet sein mir ohne viel Wissen,
hobm ins ober olle beflissen.
Des Ziel, des sollte des Tonzn sein,
jeder wie er kann, also brauchts an Verein.
Dor Franz isch insre treibende Kroft,
hot Zeit investiert bis tief in die Nocht.
In Onfong worn mir a wilder Haufen,
links und rechts und kreuz und quer,
jeder tonzte irgendwie daher.
Die Tonzlehrer nahmen des donn in die Hond,
und iatz schaugts he, mir tonzn olle
schian im Kreis umanond.
So wurden viele Tanzträume geweckt,
so moncher hot seine Leidenschaft entdeckt.
Mir hobm viel glearnt und a viel glocht,
und an super tolln Verein draus gmocht.
Lei weiter sou mit flottn Schwung,
es Tonzn holtet ewig jung.
A guates Zeichen isch fir insertn Verein,
wenn die Tonzschua durchgetonzt sein.
So hoffn mir a firs negste Jahr,
viel Spass und Freid fir jedes Poor.*

PR-INFO

Lebenszeugnis eines Abtreibungs-Opfers

Der „Bewegung für das Leben“ und „ProVita“ ist es gelungen, die US-Amerikanerin Gianna Jessen nach Südtirol einzuladen. Sie wird im Rahmen ihrer Italien-Tour erstmals in Südtirol, nämlich in Meran, einen Vortrag halten. Gianna Jessen überlebte 1977 ihre

eigene Spätabtreibung mit schweren körperlichen Schäden. Ihre 17-jährige Mutter ließ in der 30. Schwangerschaftswoche eine Abtreibung mit einer Salzlösung vornehmen. Der Eingriff schlug fehl und entgegen aller Erwartungen kam Gianna lebend zur Welt. Ihre

Eltern gaben sie kurz danach zur Adoption frei. Trotz der ärztlichen Prognosen, niemals selbstständig gehen zu können, wurde Gianna so gesund, dass sie seit 2005 sogar an Marathonläufen teilnimmt. Gianna Jessen sprach bereits vor dem Kongress der Vereinigten

Staaten von Amerika, sowie im britischen Unterhaus zum Thema Abtreibung.

Am 13. Dezember um 20 Uhr referiert sie in Meran, und zwar im Bürgersaal in der Otto-Huber-Straße 8.

„Konsum und Lebensstil“

TABLAND - Am 27.11.2018 fuhren die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Tabland mit ihren Lehrpersonen nach Naturns zum Einkauf. Frau Elisabeth Locher, Umweltreferentin vom Ökoinstitut Südtirol, erwartete die Gruppe bei der Bushaltestelle und begrüßte sie freundlich. Sie erklärte kurz den Ablauf der Aktion und verteilte dann die Einkaufslisten. Gleich begaben sich die Kinder mit ihren Lehrpersonen und mit der Expertin in ein Lebensmittelgeschäft, um einzukaufen. Dabei sollten die Beteiligten auf folgende Eigenschaften achten: Ökologisch einkaufen, Einkauf mit Augenmerk auf kritischem Konsum und Verpackung. Bei Lebensmitteln galt es auf Herkunft und Qualität zu achten, bei Bioprodukten u.a. auf deren Erkennung (Biolandbau, Öko-Labels). Anschließend fuhren die Schüler und Schülerinnen mit dem Bus zurück nach Tabland. Dort stellten sie gemeinsam mit der Expertin ihre eingekauften Lebensmittel vor und packten



sie aus. Eine Gruppe hatte ökologisch und die andere weniger ökologisch eingekauft. Schließlich wurde die Menge an Verpackung gewogen und die Beteiligten stellten dabei erstaunt einen großen Unterschied fest. Am Ende dieser Einheit durften sie die Lebensmittel verkosten. Am Nachmittag vertiefte Elisabeth Locher das Thema durch Arbeit an verschiedenen Stationen. Die Schüler und Schülerinnen beteiligten sich sehr interessiert daran. Ihnen wurden die Wichtigkeit der Lebensmittel und der respektvolle Umgang damit bewusst gemacht. Das Projekt „Konsum und Lebensstil“ war eine große Bereicherung für den Unterricht. **RED**

Spuren im Schnee



SCHLANDERS - Die Bergspitzen sind bereits weiß angezuckert und so manchem begeisterten Skitourengeher oder Schneeschuhwanderer zucken bereits die Beine, also Zeit, nicht nur Material, sondern auch sein Wissen rund um die beiden Wintersportarten aufzufrischen. Dazu bietet die Bergrettung Schlanders in Zusammenarbeit mit der AVS Ortsstelle ein Seminar zum Thema „Sicher auf Tour“ mit dem Ausbil-

ungsleiter der Bergführer, Erwin Steiner, am Samstag, 22.12.2018 um 8 Uhr in der Feuerwehrhalle Schlanders an. Zuerst werden in der Theorie Informationen u.a. zur allgemeinen Lawinenkunde, zum Lawinenlagebericht, Umgang mit dem Lawinensuchgerät usw. vermittelt. Anschließend können die theoretischen Kenntnisse in praktischen Übungen im Gelände, verbunden mit einer kurzen Skitour, angewandt werden. **AN**

„Mary's Land“ in Schlanders

SCHLANDERS - Am Sonntag, 16. Dezember, um 17.00 Uhr wird im Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders der Film „Mary's Land“ von Juan Manuel Cotelogo gezeigt. Aufgebaut ist der Film wie ein Agenten-Thriller: Des Teufels Advokat zieht durch die Welt, um Menschen zu befragen,

die eine Bekehrung erlebt haben, bei der Maria eine besondere Rolle gespielt hat. Veranstalter der Filmvorführung sind der Kath. Familienverband und die Kath. Frauenbewegung in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus „Karl Schönherr“. Der Eintritt ist frei. **RED**

„Sie überlebte ihre eigene Abtreibung“

**13. DEZEMBER
2018
20:00 UHR
MERAN**

AUS AMERIKA:



**GIANNA
JESSEN**

Das Kind, das nicht geboren werden sollte.

Bürgersaal Otto Huberstr. 8, Meran

Für Informationen: Tel. 0473 237338 - www.bewegung-fuer-das-leben.com
Parkmöglichkeiten: Garage Terme Meran Zentrum



**Schönes Ambiente in Ihrem Zuhause?
Bitteschön!**

Mit **individuellen Wohnideen** von Ihrem Premium-Partner.

Fleischmann

Raumausstattung · Wohntextilien

Stachelburgstraße 17 · I-39028 Schlanders · Tel. 0473 730395
www.fleischmann.bz.it

„In die Zukunft investieren“

Fachkräftemangel und Mobilität als zentrale Themen

VINSCHGAU/LANDECK - Bereits seit über 20 Jahren pflegt der Bezirk Vinschgau im Südtiroler Wirtschaftsring-Economia Alto Adige (SWR-EA) einen regelmäßigen Austausch mit Vertretern der Wirtschaftskammer und dem Wirtschaftsbund Bezirk Landeck. Beim „Törggelen“ im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Schlanders tauschte man sich kürzlich über aktuelle Herausforderungen aus. Der Fachkräftemangel und die Mobilität sind für beide Bezirke zentrale Themen, bei denen sie sich verstärkt einbringen wollen. Anton Prantauer, Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Landeck, berichtete von den zahlreichen Initiativen der Wirtschaftskammer, um die Fachkräfteausbildung zu stärken. „Von der ‚Erlebniswelt Baustelle‘ für Volksschulkinder über das ‚Berufs-Festival‘ mit Lehrberufsmesse für die neuen Mittelschüler bis hin zum ‚Lehrberufsmesse-Special‘ für Schüler/innen der Polytechnischen Schulen versuchen wir, Kinder sämtlicher Altersstufen für Karriere mit Lehre zu begeistern“, so Prantauer. SWR-EA-Bezirkspräsident Karl Pfitscher berichtete von aktuellen Initiativen des Bezirks. Die Mobilität stehe für die Vinschger



Sie pflegen ein starkes Netz der Freundschaft und des Austauschs: Die Vertreter des Südtiroler Wirtschaftsring-Economia Alto Adige, der Wirtschaftskammer und des Wirtschaftsbundes Bezirk Landeck.

Wirtschaftsvertreter ganz oben auf der Prioritätenliste.

Steinschlagalerie gefordert

Ihnen ist die Errichtung einer Steinschlagalerie bei Kastelbell ein wichtiges Anliegen. Pfitscher: „Angesichts der Steinschlagefahr in der Latschander bekräftigen wir unser Anliegen für den Bau einer Galerie bei Kastelbell. Wir müssen in die Zukunft investieren.“ Zu Gast waren auch Hannes Mussak und Andreas Mair, Präsident bzw. Geschäftsführer vom SWR-EA. „Große

Herausforderungen können wir nur gemeinsam angehen. Mir ist es deshalb als Präsident ein großes Anliegen das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen und bei wichtigen Themen voraus zu gehen. Die Bezirke sind hier tragende Säulen im Südtiroler Wirtschaftsring-Economia Alto Adige“, so Mussak. Geschäftsführer Mair ging auf das Positionspapier zu den Landtagswahlen ein. „Das Dokument beinhaltet 100 Punkte, die Themenfelder reichen von Arbeit über Jugend bis hin zu Digitalisierung und einen Blick in die Zukunft. Wir

wollen mit dieser Grundlage gemeinsam mit der Politik an Lösungen arbeiten“, sagte Mair. Die Vertreter der Wirtschaftskammer Landeck hatten dann auch noch ein besonderes Geschenk für ihre Vinschger Freunde mit dabei: Einen Korb, gefüllt mit Produkten ausschließlich aus der Region. „Es ist uns ein großes Anliegen, die lokale Wirtschaft in den Vordergrund zu rücken, denn Regionalität ist Trumpf“, so Bezirksobmann Anton Prantauer.

RED

PR-INFO

Ein neues Einkaufserlebnis in Mals

MALS - Kürzlich wurde das neugestaltete Despar-Lebensmittelgeschäft Weirather in Mals eröffnet. Den Kundinnen und Kunden aus Mals und Umgebung steht damit ein neues und modern eingerichtetes Geschäft zur Verfügung, in dem auch weiterhin die bereits seit vielen Jahren gewohnte hohe Qualität an Lebensmitteln angeboten wird. Davon konnten sich am Tag der Eröffnung Hunderte von Kunden, Freunden und Bekannten überzeugen. Bei leckeren Imbissen und stimmungsvoller Musik wurde auf den Neubau angestoßen. Die

Glückwünsche für die Mitarbeiterinnen sowie die Geschäftsführung unter Robert Weirather und Lorenz Ladurner nahmen kein Ende. Neben erweiterten Kühlzellenflächen bzw. einer erweiterten Verkaufsfläche insgesamt gibt es natürlich wieder eine kleine Kinderecke und ein breites Angebot an regionalen sowie biologisch produzierten Lebensmitteln.

RED

Das kleine Warenhaus - Despar Lebensmittel & Feinkost
Mals Zentrum - Tel. 0473 831154
www.daskleinewarenhaus.com



Foto: Karl Heinz Rögglia





KIWISPORTS

TREKKING CLIMBING RUNNING OUTDOOR



Geschenke für Weihnachten



€99

HYBRID JACKE
HERREN/DAMEN

- >BESONDERS KOMFORTABEL
- >WINDDICHT
- >SOFTSHELL
- >TERMISCH GEFÜTTERT

€99

JACKE TIROL
HERREN/DAMEN

- >BESONDERS KOMFORTABEL
- >TIROL-FLEECE-EINSÄTZE
- >THERMISCH GEFÜTTERT



€59

FURRY PULLOVER
HERREN/DAMEN

- >FURRY FLEECE
- >WOOL LOOK EINSÄTZE

WOOL LOOK PULLOVER
HERREN/DAMEN

- >STREIFEN EFFEKT
- >MIT KAPUZE
- >2 TASCHEN

€65

STRETCH PULLOVER
DAMEN

- >STRETCH EINSÄTZE
- >MIT KAPUZE
- >2 TASCHEN

€49



FURRY FLEECE
JUNIOR 4-12 JAHRE

€39

- >FURRY FLEECE
- >BESONDERS KOMFORTABEL

WINTER JACKE
JUNIOR 4-14 JAHRE

- >HOHE WÄRMELEISTUNG
- >THERMISCH GEFÜTTERT
- >WIND & WASSERABWEISEND

€69

LATSCH
HAUPTSTRASSE, 11
(SHOPPING LAND HERILU)

TEL. 0473 623491

ÖFFNUNGSZEITEN

8:30-12:30 / 14:30-19:00 Samstag: 8:30 - 19:00 durchgehend

FOLGE UNS AUF
UNSERER
FACEBOOK SEITE



Das Interesse am Film „Bewegtes Leben – Prad in alten Filmen“ war außerordentlich groß.



Prad in alten Filmen

*Erstaufführung einer besonderen Filmcollage.
„Rostige Kamera“ für Amateurfilmer.*

PRAD - Zum Bersten voll war am 24. November der große Saal im Nationalparkhaus „aquaprad“ in Prad. Nicht wenige verfolgten die Erstaufführung der Filmcollage „Bewegtes Leben – Prad in alten Filmen“ im Stehen mit. Einen besonderen Gruß und ein großes Dankeschön richtete Bürgermeister Karl Bernhart einleitend im Namen der Filmfreunde Prad/Stilfs an die Hauptakteure, sprich die Film-er, die dem Landesamt für Film und Medien viel historisches Film-material zur Verfügung gestellt hatten. Die Filmcollage - auch auf DVD erhältlich - ist ein gemeinsames Projekt der Filmfreunde Prad/Stilfs und des Amtes für Film und Medien. Entstanden ist der 80-minütige Film im Rahmen des Projektes „bewegtes Leben“. Mit diesem Projekt haben sich mehrere Institutionen des Landes Südtirol und des Bundeslandes Tirol zum Ziel gesetzt, das Kulturerbe Film zu sichern, vernetzen und öffentlich zugänglich zu machen. Besonders bedankt hat sich Karl Bernhart auch bei der Amtsdirek-



27 Filmabende haben die Filmfreunde seit 2012 in Prad veranstaltet.

torin Barbara Weis, bei Christoph Mumelter (Schnitt und Technik) und bei Oscar La Rosa, der übrigens Prader Wurzeln hat. Ebenso gedankt wurde Alfons Paulmichl und Hanspeter Trafoier von der Heimatbühne Prad, den zwei Moderatoren im Film, Toni Bernhart, der die Moderations-Texte verfasst hat, sowie der Musikgruppe „Emission“ und der Musikkapelle Prad für die musikalische Unterlegung des Films. Die filmische Zeitreise gewährt einen Einblick in viele unterschiedliche Geschehnisse in der Gemeinde Prad und teilweise darüber hinaus, und zwar im Zeit-

raum von den 1960-er Jahren bis herauf in die 1990-er Jahre. Brände, Muren und andere Naturkatastrophen können ebenso nacherlebt werden, wie das „Scheibmschlogn“, das „Zusslrennen“, die „Maschger“ und andere Prader Bräuche. Auch Sportveranstaltungen, Hochzeiten, Jubiläumsfeiern, festliche Empfänge, Prozessionen, Skisport auf dem Stilfser Joch und weitere Ereignisse haben die Amateurfilmer auf ihren Schmalfilmen festgehalten. Hinzu kommen besondere Leckerbissen, wie etwa Aufnahmen jenes Elefanten, der 1993 durch Agums zog, oder einer ganz besonderen

Rallye-Fahrt auf dem Gelände der Prader Sand. Außerdem enthält die DVD auch kurze Ausschnitte von drei nunmehr historischen Spielfilmen, und zwar aus „Schatten der Freiheit“ von Ludwig Veith (1974), aus dem preisgekrönten Film „Delirium“ von Paul Thöni (1974) und aus „VIRUS“ von Roland Rieder (1989). Auch ein Gespräch mit Roland Rieder, Ludwig Veith und Rudolf Capone wurde für die DVD aufgezeichnet. Beim Publikum stieß die Filmcollage auf viel Zuspruch. Bei vielen wurden Erinnerungen wach. Erinnerungen an schöne und weniger schöne Ereignisse. Filme dieser Art tragen auch dazu bei, den jungen Menschen zu zeigen, woher sie kommen. Außerdem werden Werte vermittelt, Veränderungen veranschaulicht und das Bewusstsein für den Stellenwert lebendigen Brauchtums und gelebter Gemeinschaft gefördert. Im Anschluss an die Filmvorführung konnten die Film-er bzw. ihre Angehörigen einen besonderen Filmpreis entgegennehmen. In Prad ist es nicht der „Oscar“ oder



Karl Bernhart (links) und Oscar La Rosa



Diesen Elefanten in Agums hat Hartmann Veith 1993 gefilmt.



Szene aus „Agumser Bilder“ (1990-er Jahre) von Dietmar Gander.



Die „Maschger“ im Jahr 1971



Die mit der „Rostigen Kamera“ geehrten Filmemacher bzw. deren Angehörige.



Hildegard Veith, Hartmann Veith, Ludwig Veith und Paul Thöni. Übergeben wurden die Preise von der Kulturreferentin Annegret Rück und dem Vize-BM Werner Egger. Auch die Vertreter des Landesamtes für Film und Medien, die Sponsoren, die Mitwirkenden beim Film-Projekt und auch BM Karl Bernhart bekamen „Rostige Kameras“. Der Bürgermeister hatte sich über Jahre hinweg mit viel Herzblut für das Filmprojekt eingesetzt. Er zeichnet zusammen mit Oscar La Rosa für die Koordination, Regie und Recherche verantwortlich. Übrigens: Seit 2012 bis jetzt haben die Filmfreunde nicht weniger als 27 Filmabende in Prad veranstaltet. **SEPP**

der „Goldene Löwe“, sondern die „Rostige Kamera mit drei Ähren“. Hergestellt und gespendet wurden die Plaketten vom Unternehmen Gritsch Metall nach einem Entwurf von Thomas Wunderer. Für folgende Filmemacher stand Filmpreise bereit: Gustav Fahrner, Dietmar Gander, Herbert Gander, Walter Gander, Ambros Karner, Arthur Ortler, Alfred Ortler, Roland Rieder, Gerhard Schwarz und

Weihnachtskonzert mit dem Vokalensemble StimmGold

SCHLANDERS - Das junge Regensburger Vokalensemble StimmGold wurde Anfang 2014 von Studierenden der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg und der Fakultät für Musikpädagogik an der Universität Regensburg gegründet. Als Schwerpunkte des Ensembles gelten die deutsche romantische Vokalmusik sowie aktuelle A cappella-Literatur. In der traditionellen Advents- und Weihnachtskonzertreihe des jungen Regensburger Vokalsextetts erwartet die Zuhörer ein facettenreiches und vielfältiges Vokal-Programm. Anspruchsvolle romantische

Literatur, u.a. von Max Reger und Vertonungen bekannter Melodien wie „Übers Gebirg Maria geht“ stehen im Kontrast zu zeitgenössischen Arrangements wie „Winter Wonderland“, „White Christmas“ oder „Still, still, still“ von Robert Rice, Peter Gritton und Alexander L'Estrange. Der traditionelle bayrische Dreigesang - in diesem Jahr der Damen und Herren - gehört natürlich ebenfalls zu einem gelungenen Weihnachtskonzert. Das Konzert findet am Sonntag, 16. Dezember 2018 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche von Schlanders statt. Der Eintritt ist frei. **HS**

IMSTER Advent

23. 11. bis 23. 12. 2018



WEIHNACHTSMARKT

täglich ab 17 Uhr
SA & SO ab 14 Uhr

WEIHNACHTSHAUS

mit heimischen Kunsthandwerk
FR ab 17 Uhr | SA & SO ab 14 Uhr

KRIPPENPFAD

mit über 30 handgeschnitzten
Weihnachtskrippen | bis 6. Jänner

KUNSTSTRASSE IMST

bis 16. Dezember
SA & SO von 14 bis 19 Uhr

EINKAUFEN

Verkaufsoffene Adventsamstage
mit Bummelbär-Fahrten und
nostalgischem Kinderkarussell

IMST ERLEBEN

mehr unter: www.stmi.at



www.adventinimst.at



Manfred Horrer Ehrenobmann

SCHLANDERS - Am 25. November 2018 feierte die Bürgerkapelle Schlanders traditionsgemäß das Fest der Hl. Cäcilia, ihrer Schutzheiligen. Der 10-Uhr-Gottesdienst wurde mit abwechselnd musikalischen Beiträgen der Bürgerkapelle und des Chores der Pfarrkirche Schlanders feierlich gestaltet. Nach einem kurzen Marschkonzert im Pavillon traf man sich wie gewohnt zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel-Restaurant „Maria Theresia“. Neben den Mitgliedern und Familienangehörigen konnte der neue Obmann Martin Ratschiller zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Dekan Josef Mair, den Bürgermeister Dieter Pinggera, die Trägerin der Ehrennadel des VSM, Monika Holzner Wunderer, sowie zahlreiche Ehrenmitglieder der Bürgerkapelle. Das vergangene Vereinsjahr war erneut intensiv, wie der verlesene Tätigkeitsbericht widerspiegelte: 38 ganze Proben und 19 Registerproben; 22 Auftritte als gesamte Kapelle und 11 Auftritte verschiedener Ensembles. Ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Vereinsjahres waren wieder die Ehrungen verdienter Mitglieder. Katja



Im Bild (v.l.): Luis Mair, Ehrenobmann Manfred Horrer, Kapellmeister Georg Horrer, Josef Holzner, Obmann Martin Ratschiller, Ehrenmitglied Erwin Steiner, Obmann-Stellvertreter Dieter Pinggera, Martin Pobitzer und Katja Schönthaler.

Schönthaler erhielt das Verbandsehrenzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Vereinsmitgliedschaft. Luis Mair und Martin Pobitzer wurden für ihre 25 Jahre Vereinstreue als Zeichen des Dankes mit dem Verbandsehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Die Verleihung des Verbandsehrenzeichens in Großgold für 50-jährige aktive Mitgliedschaft ist heutzutage eher eine Seltenheit; daher freute man sich ganz besonders mit dem Musikkameraden Josef Holzner über diese Verleihung.

Dem aus dem aktiven Dienst ausgetretenen Musikkameraden Erwin Steiner wurde für seine Treue zur Bürgerkapelle die Urkunde der Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht. Krönender Abschluss der Ehrungen war die Verleihung der Urkunde über die Ernennung zum Ehrenobmann von Manfred Horrer. Bürgermeister und Obmann-Stellvertreter Dieter Pinggera ließ es sich nicht nehmen, nochmals an die unschätzbaren Leistungen des Ehrenobmanns zum Wohle der

Bürgerkapelle zu erinnern. Die Ehrengäste anerkannten den großen ehrenamtlichen Einsatz aller Mitglieder, die beachtlichen musikalischen Leistungen während des ganzen Jahres, und nicht nur beim Frühjahrskonzert, sowie die besonderen Verdienste der organisatorischen und musikalischen Leitung. Ein besonderes Lob erging von verschiedenster Seite auch an den neuen Obmann Martin Ratschiller, der sein erstes Jahr in seinem neuen Amt bravurös gemeistert hat. **RED**

Cäcilienfeier der Musikkapelle Katharinaberg



Im Bild (v.l.): Erwin Mair, Manfred Gorfer, Florian Müller, Gregor Mair, Josef Gorfer, Christoph Kneissl, Charlotte Rainer und Andreas Kneissl.



Die zwei Jungmusikanten Sara Gamper und Janik Mair.

KATHARINABERG - „Danke sagen - Zurück schauen - In die Zukunft blicken“: Unter diesem Motto stand die diesjährige Cäcilienfeier der Musikkapelle Katharinaberg, die am 25. November stattfand. Eröffnet wurde die Feier traditionsgemäß mit der Umrahmung der Hl. Messe zu Ehren der

Schutzpatronin Cäcilia. Kapellmeisterin Charlotte Rainer hatte dafür ein feierliches Programm zusammengestellt. Auch heuer durfte sich die Musikkapelle Katharinaberg über Ehrungen freuen. Diese wurden heuer erstmals im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche über-

geben. Manfred Gorfer erhielt für seine 15-jährige Tätigkeit das Verbandsehrenzeichen in Bronze. Christoph Kneissl, Andreas Kneissl und Gregor Mair wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit mit dem Verbandsehrenzeichen in Silber geehrt. Mit den Worten „In die Zukunft blicken“ wandte

sich der Obmann Florian Müller an Sara Gamper (Klarinette) und Janik Mair (Posaune), die bei der Cäcilienfeier in die Musikkapelle Katharinaberg aufgenommen wurden. Die Musikkapelle wünscht ihren jungen Kameraden viel Freude und Ausdauer am Musizieren. **RED**

Musikkapelle Goldrain-Morter: Tradition wirkt

MORTER - „Musik im besten Sinne bedarf weniger Neuheiten, ja vielmehr je älter sie ist, je gewohnter, desto mehr wirkt sie.“ Mit diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe schloss der Obmann der Musikkapelle Goldrain-Morter, Harald Plörer, seine Dankesworte. Dankesworte, die er am Cäciliensonntag, 25. November, an seine Musikkameradinnen und -kameraden im Hotel „Burgaunerhof“ richtete. Passender hätte das Zitat nicht sein können, war es doch inzwischen die bereits 32. Cäcilienfeier, zum 18. Mal im Hotel „Burgaunerhof“. Dass Tradition wirkt, zeigte auch der Bericht des Vizeobmannes über die Tätigkeiten der Musikkapelle und die Höhepunkte während des Jahres. Pfarrer Johann Lanbacher und der Morterer Fraktionspräsident Christian Stricker hoben in ihren Grußworten die Bedeutung der Musikkapelle für die Pflege der Dorfgemeinschaft hervor. Auch Kapellmeister Maximilian Polin zeigte sich „demütig dank-



Foto: Josef Bernhart

Im Bild (v.l.): Obmann Harald Plörer, Kathrin Schwembacher, David Stocker, Fabian Rinner, Patrick Josef Ratschiller und Kapellmeister Maximilian Polin.

bar“ ob der musikalischen Reife der Musikkapelle und dankte im Besonderen dem Obmann für seinen unermüdlichen Einsatz. Harald Plörer hatte zuvor dem Vorstand, Kapellmeister und allen 40 aktiven Mitgliedern der Musikkapelle gedankt, ebenso der

Fahnenpatin, dem Ehrenobmann und Ehrenmitglied. Besonders stolz zeigte sich Harald Plörer über die Ehrungen, die für 15 Jahre Einsatz in der Kapelle verliehen wurden. Es handelt sich um Fabian Rinner (Schlagzeug), Patrick Josef Ratschiller (Flügel-

horn), Kathrin Schwembacher (Querflöte) und Vize-Obmann David Stocker (Schlagzeug). Besonders David Stocker sei ihm in seiner Funktion als Stellvertreter seit Juli 2012 stets eine wertvolle Stütze.

RED

Tenne!

sport & more

SAISONSMIETE

KINDERSKI AB 63,00 €
KINDERSKI + SKISCHUHE AB 80,50 €

(Preis variiert je nach Skilänge)

SKI FÜR ERWACHSENE AB 189,00 €

SNOWBOARD JUNIOR 119,00 €
SNOWBOARD ERWACHSENE 190,00 €

St. Valentin

Hauptstrasse 27
Tel. 0473 634 722

Mals

Bahnhofstrasse 6
Tel. 0473 830 560

info@sporttenne.com
www.sporttenne.com

Junge Biathleten heben ab mit Isabella Braunhofer und Andi Kuppelwieser (v.l.).



Ganz sicher schneesicher

Martell wirkt wieder: seit Anfang November durch Schneesicherheit und Winterlandschaft.

MARTELL/GROGG - Am 5. November hatte man auf Groggalm wieder „die Schatzkiste“ geöffnet. 6.000 Kubikmeter Schnee kamen ans Licht und 2 Tage später standen 2,5 Kilometer Loipe zur Verfügung. Dass sich dann sogar St. Petrus herabließ, die Umgebung in 20 Zentimeter Neuschnee zu tauchen, war das bekannte „Tüpfelchen auf dem i“. Die Folgen waren am Tag der offiziellen Eröffnung deutlich zu sehen. Zur Freude der Marteller Wirtschaft mit Bürgermeister Georg Altstätter und Alexander Mair, Präsident der Regionalentwicklung im Tal, herrschte reges Treiben auf Pisten und Loipen. Am Schießstand wurde es regelrecht eng. Südkoreas Biathlon-Trainer Sergei Bashkirov hatte die Nationalmannschaft aus Fernost nach Martell gebracht. Die Athleten der Skischule Oberhof in Thüringen zogen ihre Kreise. Dazwischen beobachtete „Willi the Kid“, die Antholzer Biathlonlegende Willi Pallhuber, seine Carabinieri-Sportgruppe. Wie sie hatte nicht nur der gesamte Nachwuchs des ASV Antholz in Martell den Winter gesucht und gefunden, sondern auch im Friaul wusste man von den Trainingsmöglichkeiten in Hintermartell. Es versteht sich, dass auch der ASV Martell Raiffeisen die internationale und tief-nordische Atmosphäre nutzte, um die



Hintermartell ist seit Wochen auf Winter und Langlaufen eingestellt.



Barbara Moriggl (rechts) gibt ihre Erfahrungen an die nächste Generation weiter.

Vinschger „Stars von Morgen“ auf die Skier und in die Spur zu bringen. Die FISU-Langlaufinstruktorin und Olympiateilnehmerin Barbara Moriggl aus Schlingg war dabei, dem Nachwuchskader von Sepp Weiss und Markus Tscholl das Langlaufen noch schmackhafter zu machen. Für einen echten Farbtupfer in der weißen

Landschaft sorgte am selben Tag der Landeskader der Biathleten, angeführt von Isabella Braunhofer, Biathlon-Verantwortliche in Südtirol, und den Betreuern Andi Kuppelwieser und Ralf Passler. Patrick Hasler von „Paedys Sportartikel“ aus Liechtenstein hatte den Landeskader mit neuen Rennanzügen ausgestattet. Dem

Eröffnungstag der Nordischen folgten die Präsentation des Kursangebotes der Skischule Martell und der „Vinschgaukarte“ mit Zugangsmöglichkeiten zu allen Loipen des Vinschgaus und – mit einem Aufpreis – des schweizerischen Münstertales. „Der Erwerber einer Vinschgaucard ist namentlich registriert und kann sich überall mit dem Personalausweis Zugang verschaffen“, erklärte Mair. Bürgermeister Altstätter stellte die 7 wichtigsten Ereignisse im Biathlon- und Langlaufzentrum Grogg vor. Internationaler Höhepunkt werden das Finale des IBU Cups Mitte März und als spannendes Ende die absoluten Italienmeisterschaften am letzten März-Wochenende sein.



Biathlon- und Langlaufzentrum Grogg-Alm mit Alexander Mair (Martell), Sergei Bashkirov (Sibirien), Andi Kuppelwieser (Latsch) und Patrick Hasler (Liechtenstein).

GÜNTHER SCHÖPF

„Wir sind Energie“ und Meister seit 10 Jahren

MALS - Seit der italienische Badminton-Verband die Meisterschaften der Jugend für alle Altersstufen gemeinsam ausrichtet, endete jede Malser Expedition zum Austragungsort mit jubelnder Begeisterung. Jedes Mal kehrte man mit dem Mannschaftspokal im Gepäck nach Mals zurück und jedes Mal hatte eine treue und lautstarke Fan-Gruppe bedeutenden Anteil am Sieg. Fast symbolisch drückt sich der Erfolg in der Dreiecksbeziehung im Mannschaftsbild aus zwischen Koordinatorin Claudia Nista (links), Trainer Henri Vervoort (rechts) und Präsident Stefan De March (am höchsten Punkt). s



Ebenso aussagekräftig ist der Standpunkt der Delegation vor dem Transparent des Verbandes: „Eviva. Noi siamo Energia“. Die Reihe der Pokale für die 8 Titel, die 5 zweiten und 11 dritten Plätze konnte vom Fotografen gar nicht mehr erfasst werden. (Foto ASV Mals/Badminton)

Eisfix festigen Spitzenposition

LATSCH - Nach der Heimmiederlage gegen das Tabellenschlusslicht HC Pine (2:3) und einem spielfreien Wochenende mussten die Eisfix am 30. November nach Sterzing zu einem schwierigen Auswärtsspiel in der Weihenstephan-Arena. Die mitgereisten Fans bekamen ein ausgeglichenes Spiel zu sehen, in dem es den Eisfix nicht immer gelang, ihr Tempo-Hockey aufzuziehen. Dennoch war man die spielbestimmende Mannschaft, so Coach Benny Wunderer. Es gab Chancen auf beiden Seiten und Eisfix-Goalie Simon Spada führte seine Mannschaft mit einer herausragenden Leistung zum Sieg. Peter Wunderer als Doppeltorschütze und Kristian Schwienbacher mit



dem Emptynet-Treffer krönten einen tollen Hockeyabend und die Mannschaft festigte mit diesem Sieg den zweiten Tabellenplatz in der IHL Division 1. - Es ist Halbzeit in der Liga daher eine Frage an Coach Benny Wunderer: „Wie ist das Zwischenfazit zur Meisterschaft in IHL Division 1?“

Wunderer: „Recht ausgeglichen. Jeder kann jeden schlagen. In den letzten Spielen konnten wir auch zu unserem Offensivspektakel die Defensive stärken. Immer kämpfen die Jungs und ihnen machen auch Rückschläge nichts aus wie z.B. die Heimmiederlage gegen Piné. Wir spielen im Moment

AHC VINSCHGAU
I.H.L. - Division 1 Heimspiel

AHC VINSCHGAU EISFIX
Volksbank
vs.
HC PIVE DI CADORE

SA., 08.12.2018 - 19:00 Uhr

IceForum Latsch

sehr abgeklärt und fokussiert und die Spiele im Dezember werden zeigen, ob wir reif und ready für die Playoffs sind.“ - Am Samstag, 8.12.2018 steigt das nächste Heimspiel im Fuxbau von Latsch gegen den HC Pieve di Cadore.

RED

- Stretch-Gymnastikbänder
- Gewichte 1kg - 30kg
- Gymnastikbälle
- Kraftstationen
- Krafttrainer
- Kraftbänke
- Laufbänder
- Yogamatten
- Heimräder
- Boxsäcke
- Rollschuhe

2 Rad Ortler

FITNESSGERÄTE

HOME | PROFESSIONELL
THERAPEUTISCH

2 Rad Ortler Meisterbetrieb | Prad | Gewerbezone 136 | Tel. 0473 61 64 95 | 2rad-ortler@brennercom.net



Sie lassen Paul Hanny (Bildmitte) hochleben: (hinten v.l.) Gustav Thöni, Frank Wörndl, Werner Kiem, Ralf Kühlkamp sowie (vorne) Ernst Riedlsperger und Gerd Schönfelder.

Zeit für den Skitest-Klassiker

Die Skitestwoche ist ein Suldner Markenzeichen.

SULDEN - Er organisiert, managt und umarmt die Urlaubsgäste: Paul Hanny ist seit jeher der „Macher“ der Skitestwoche. Hier ein Foto für die Presse, dort ein Interview für die TV-Nachrichten. Die Skitestwoche ist sein großes Projekt. Ein Projekt, das 1984 begonnen hat. Damals rief der Hanny Paul gemeinsam mit Heinrich Körner, dem ehemaligen Chef-Redakteur vom SkiMAGAZIN, diese Skitestwoche ins Leben. Seitdem testen Promis und Urlaubsgäste in der Vorsaison gemeinsam Skier.

Rund 500 Teilnehmer

Ende November war es heuer wieder soweit. Rund 500 Teilnehmer kamen zur Skitestwoche nach Sulden. Insgesamt sind es jährlich etwa 800 Personen, die wegen der Skitestwoche Urlaub in Sulden machen: Eben um die Skier zu testen, oder aber um einfach Skispaß mit Promis zu erleben. Denn, ein Markenzeichen dieser Woche ist es auch, dass die Urlauber gemeinsam mit den ehemaligen Skistars die Pisten runtersausen können. Die Promis sind dabei großteils



Sie dürfen bei der Skitestwoche nicht fehlen (v.l.): Mitorganisator Robert Eberhöfer sowie Christine und Hubert Messner.

Stammgäste. Mit dabei waren diesmal wieder die ehemaligen Ski-Asse Frank Wörndl (Slalomweltmeister und olympischer Silbermedaillengewinner), Ernst Riedlsperger (Vizeweltmeister in der Kombination), Südtirols Aushängeschild Gustav Thöni, Gerd Schönfelder, einer der erfolgreichsten Behindertensportler aller Zeiten (14-maliger Weltmeister und 16-facher Paralympics-Sieger) sowie der ehemalige Top-Biathlet Werner Kiem aus Latsch, der seit jeher bei der Testwoche auch als Mitorganisator fungiert. Auch Hubert Messner, der Bruder von Reinhold Messner, sowie seine Frau Christine ließen

sich die Testwoche diesmal nicht entgehen. Hubert Messner war früher selbst als Tester aktiv, von 1986 bis zum Jahre 2000 war er eine feste Institution der Skitestwoche. „Diese Woche ist so oder so immer wieder ein Höhepunkt. Ich treffe die Truppe stets gerne wieder“, freute sich Messner. Die hervorragenden Bedingungen in Sulden lobte Ralf Kühlkamp, besser bekannt als „Dr. Ski“. Er kommt mit dem SkiMAGAZIN pro Saison gleich zweimal nach Sulden, neben der Skitestwoche mit den Stars gibt es im April regelmäßig noch einen Supertest. Dann können angemeldete Gäste sowie Vertreter der weltweit bedeutendsten Herstellerfirmen die neuesten Modelle testen. Die Testberichte im SkiMAGAZIN sowie in vielen weiteren Medien sorgen für einen nachhaltigen Werbeeffect. Dass Sulden in aller Munde bleibt, dafür sorgen auch die Promis. Sie empfehlen es weiter, kommen auch privat häufig nach Sulden. „Hier hat man einfach eine große Gaudi, die Testwoche ist ein Fixtermin“, betonte etwa Frank Wörndl. „Ich komme immer wieder gerne hier her. Seit mittlerweile mehr als 30

Jahren“, so Gerd Schönfelder. Für einige Tage in Sulden weilte kürzlich auch wiederum Thomas Berthold, der Fußball-Weltmeister von 1990. Der heutige Moderator kommt nicht nur im Rahmen der Testwoche regelmäßig nach Sulden, sondern verbringt hier auch gerne den Urlaub mit seiner Familie. Auch Österreichs Sportlerin des Jahrhunderts, Annemarie Moser Pröll, ist für gewöhnlich Stammgast bei der Skitestwoche, war diesmal jedoch verhindert.

Partys und Vorträge

Rund um die Skitestwoche gibt es jährlich ein großes Rahmenprogramm. So sorgte bei der Eröffnungsparty auf der Madritschhütte Kerstin Ott, unter anderem mit ihrem Hit „Die immer lacht“, für Stimmung. Über 2.000 Besucher brachten dabei das Skigebiet zum Beben. Zudem durften im Rahmen der Skitestwoche ein Vortrag von Reinhold Messner in der Suldner Tennishalle sowie der traditionelle Sportball nicht fehlen.

MICHAEL ANDRES

DYNAFIT: Gelungener Auftakt



TARSCH - 204 Teilnehmer gingen am 1. Dezember beim ersten Rennen des 7. DYNAFIT Vinschgau Cups auf die Tarscher Alm Lounge an den Start. Wie schon im Vorjahr wurde das Rennen nicht mit Ski oder Schneeschuhen in Angriff genommen, sondern zu Fuß. Bei kalten Temperaturen und teils rutschigen Bedingungen galt es, eine Strecke von 5,5 km und 720 hm zu bewältigen. Bei den Herren waren lange Zeit Alex Oberbacher und Christian Moser beisammen, bis sich - je steiler das Rennen wurde - der Grödner Oberbacher vom Freifeldner Moser distanzieren konnte. Alex Oberbacher erreichte das Ziel in 33.03 vor Christian Moser 34.25 und Ludwig Andres 36.27. Bei den Masters siegte der Sarner Franz

Hofer vor Toni Steiner und dem „Hoader Beck“ Günther Angerer. Bei den Damen war einmal mehr Anna Pircher nicht zu schlagen. Sie war nach genau 45 Minuten im Ziel und damit 28 Sekunden schneller als Irene Senfter. Heidi Pfeifer war nach 47.05 im Ziel. Die Hobbyklasse wird wie bereits in den letzten Jahren in drei Blöcken aufgeteilt. Die Reihenfolge innerhalb eines jeden Blocks errechnet sich aus der Durchschnittszeit der jeweiligen Teilnehmer; der erste pro Block wird prämiert. Die jeweiligen Sieger bei den Herren waren Josef Höller vom Rennerclub Vinschgau, Andreas Wieser aus Prad und Michael Alber aus Marling bei den Herren und Petra Niederfriniger aus Laas, Petra Windegger aus Glurns und Maria Luise Muther aus Kortsch bei den Damen. Nach einer super Bewirtung auf der Alm Lounge folgten das obligatorische Vater Unser und die Rangverkündigung mit Tombola. Das zweite Rennen findet am Donnerstag, 27. Dezember, am Erlebnisberg Watles statt. Dort aber wieder mit Ski und Schneeschuhen. Anmeldungen sind bereits möglich. **RED**

PR-INFO

Ein Kaiser im Skigebiet

NAUDERS - Schlager-Superstar **Roland Kaiser** (im Bild) wird zum Abschluss der Skisaison am 6. April 2019 zusammen mit seiner Band im Skigebiet Nauders auf 2.200 Metern live auftreten. Mit zeitlosen Hits, wie „Dich zu lieben“, „Joana“ und „Santa Maria“ haben sich Roland Kaisers Alben über 90 Millionen Mal verkauft und damit Gold- und Platinstatus erreicht. Der aktuelle Hit von Roland Kaiser und Maite Kelly „Warum hast du nicht nein gesagt“ bricht alle Rekorde und wurde auf You-tube bereits 86 Millionen Mal geklickt. Seit 43 Jahren steht der Schlagerstar auf der Bühne. Seit Jahren verbringt Deutschlands



erfolgreichster Schlagersänger seinen Winterurlaub in Nauders am Reschenpass. In diesem Winter wird er zusätzlich für ein Konzert anreisen. An der Bergstation der Bergkastelbahn tritt Roland Kaiser am 6. April 2019 zusammen mit seiner 9-köpfigen Band auf. Dabei singt er natürlich seine bekanntesten Lieder, aber auch Songs seiner neuesten Alben wird der 66-Jährige zum Besten geben. In das Open-Air-Gelände am Bergkastel in Nauders passen rund 8.000 Personen. Tickets für das Konzert am 6. April gibt es seit dem 1. November 2018 zu kaufen (www.nauders.com/roland-kaiser). Sie kosten 59 Euro und beinhalten einen Tages-Skipass. Für Gäste, die in Nauders nächtigen und mindestens einen Zwei-Tagesskipass kaufen, ist die Konzertkarte ohne Aufpreis inklusive. **RED**

FRILO MARKT SCHLANDERS
Holzbrugweg 17, an der Hauptstraße



ENGROS- & DETAILHANDEL
Angebot 06.12.18 - 12.12.18

BANANEN



€0,99
je kg

BIRNEN KAISER ALEXANDER



€1,25
je kg

Frisch. Günstig.

GENTILE SALAT



€1,40
je kg

OCHSENHERZ-TOMATEN



€1,80
je kg

Eine Außenstelle des **FRILO MARKT** Bozen, Großmarkthalle

IMMOBILIEN- AN-/VERKAUF, MIETE, PACTH

STILFS: große
2-Zimmerwohnung,
freistehend mit
Parkplatz, möbliert,
zu vermieten.

Tel. 335 61 96 465

2-Zimmerwohnung (ca.50m²)
bestehend aus Wohnzimmer, Küche,
1 Schlafzimmer, Bad, Balkon und
kl.Keller im Zentrum von Laas
ab Februar **zu vermieten.**

Tel. 347 05 87 489

Möblierte Dachwohnung
in Goldrain an Einheimische ab
Jänner für ca. 1 Jahr zu vermieten.
650 Euro/Monat.

Tel. 348 36 44 062

Schlanders: 3-Zimmerwohnung an
referenzierte Personen **zu vermieten.**

Schriftliche Anfragen an:
Der Vinschger, Grüblstr. 142,
39028 Schlanders; Chiffre: 4218/01

Verkaufe Obstwiese
in Laas, ca. 4.400m²,
2-jährige Apfelanlage mit
Golden Reinders.

Tel. +43 664 53 15 343

Einheimische Familie
sucht Wohnhaus
mit Garten bzw. Stadel
mit kleiner Grünfläche oder
Baugrund in Mals, Prad
oder Schluderns zu kaufen.

Tel. 348 73 57 427 oder
antfra@outlook.de

IM GEDENKEN

Einschlafen dürfen wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen können,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche und wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Berta Schuster geb. Steinwandter

Häusler-Berta

* 27.5.1952 † 6.11.2018



Auf ein Wiedersehen mit dir, Vergelt's Gott Mamme.

In Liebe und Dankbarkeit: deine Kinder Annelies, Anton mit
Burgl, Rudi, deine Enkel und Urenkel

St. Veit, Prags

Ein herzliches Beileid wünscht das **der Vinschger**-Team

Wenn ein lieber Mensch
von dieser Erde geht,
bleibt er doch an so vielen Orten
unvergessen bei uns:
in unserer Erinnerung,
in unseren Gedanken
und in unserem Herzen.

2. Jahrestag

Siegfried Raffener

Naglhof in Latsching

* 12.12.1931 † 10.12.2016



In lieber Erinnerung denken wir an unseren Siegfried am
Samstag, 8. Dezember 2018, um 8.45 Uhr bei der hl. Messe
in der Pfarrkirche von Kastelbell-Marein.

In Liebe deine Frau Rosa und deine Kinder mit Familien

Latsching-Kastelbell, im Dezember 2018

ONEZZER

OFFENE STELLEN UND STELLENGESUCHE

(Alle Stellenangebote beziehen sich ausnahmslos auf Bewerber beiderlei Geschlechts.)

Reinigungskraft
für Büro in Latsch gesucht.

3 Stunden pro Woche

Tel. 0473 622 196

Frühstückspension Alberts
Heimatglück in Nauders sucht
eine tüchtige

**Frühstückshilfe/
Raumpflegerin**

- ab Dezember 2018
- 5 Tage / ca. 20 Stunden
- oder nur samstags
- für Winter- und Sommersaison
- sehr gutes Arbeitsklima
- sehr gute Entlohnung

Tel. +43 664 88 67 80 80
info@naudersurlaub.com



Kellnerin/ServiererIn
in Jahresstelle gesucht.

Gewünscht: Freundlichkeit,
professionelle Erfahrung.

Geboten wird: geregelte Ar-
beitszeit; gute, leistungsbezogene
Bezahlung.

sandheim@rolmail.net
oder Tel. 349 26 68 210
(zu Bürozeiten)



Für die Erweiterung unseres Teams in Schlanders suchen wir:

-MITARBEITER/IN IN DER GASTRONOMIE
-MITARBEITER/IN DER FLEISCHABTEILUNG
-HILFSARBEITER/IN

Bewerbungen an: Tel. 348 22 94 625
oder hannes@frischecenter.it

der Vinschger

Kleinanzeigen schon ab 20 € + MwSt.
Tel. 0473 621 715

Mitarbeiter

im Saxer Ski Service gesucht
(Saisonstelle in St. Moritz)

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort einen
Mitarbeiter in der Skivermietung.

Dein Profil:

- Erfahrung in der Skivermietung von Vorteil
- Freude am Ski- oder Snowboardfahren
- gute Deutschkenntnisse - Englisch von Vorteil
- Organisationsfähig und eigenverantwortlich
- Meistert hektische Situationen souverän

Wir bieten:

- Aufgeschlossenes und freundliches Team
- Umgang mit int. Kunden
- Schöne und moderne Räumlichkeiten

Kontakt:

Schriftliche Bewerbung an:
saxer.ski.service@bluewin.ch
oder kontaktiere uns direkt unter:
Tel. **+41 79 430 72 92 /**
+41 81 833 35 04



GEOS

Die **GEOS – Genossenschaft der Obsterzeuger Schlanders** sucht:

Staplerfahrer (m/w)

Ihr Profil:

- Berufserfahrung als Staplerfahrer
- Staplerführerschein
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse

Wir bieten Ihnen ein sicheres und professionelles Arbeitsumfeld und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Produktionsleiter
Andreas Humml, E-Mail: andreas.humml@vip.coop, Tel. 0473 737 112.



Nachfolger für unser
gut eingeführtes
Blumengeschäft in Laas
am Dorfplatz **gesucht!**

Blumen Lechner
Tel. 347 99 34 483

der Vinschger

Kleinanzeigen können
auch **online** unter
www.dervinschger.it
aufgegeben werden.



Der gute Griff.

Gelebte Werte haben für Sie eine Bedeutung?

Lebens-Qualität am Arbeitsplatz ist Ihnen wichtig?

HOPPE, europaweit Marktführer in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Beschlagsystemen für Türen und Fenster, ist mit knapp 3.000 Mitarbeitern international tätig. In dem eigentümergeführten Familien-Unternehmen ist die wertebasierte und sinnorientierte Unternehmensführung die Basis unseres täglichen Arbeitens.

Für unser Werk in Laas suchen wir einen

Mitarbeiter in der Kundenlogistik (m/w)

Zu Ihren **Aufgaben** zählen unter anderem:

- das Ein- und Auslagern mit einem Flurförderzeug
- das Kommissionieren der Fertigung

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen, wenn Sie das nötige

- Wissen

MS-Office-Kenntnisse, Gabelstaplerführerschein von Vorteil, gute Deutsch- und Italienisch-Kenntnisse

- Wollen

selbstständiges Arbeiten

- Können

analytisches Denkvermögen, gute Sozial- und Kommunikationskompetenz, Belastbarkeit und Flexibilität

mitbringen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie einfach Frau Heidemarie Plangger unter 0473/640213 an oder Sie schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen – mit ausdrücklicher Genehmigung zur Verarbeitung der eigenen Daten laut gesetzesvertretendem Dekret Nr. 196/03 (Privacy) – an personal@hoppe.com.

HOPPE AG
Industriezone 1/5 – Eurocenter
39011 Lana (BZ)
www.hoppe.com



habicher

Wir suchen ab
15. Dezember 2018:

VerkäuferIn in Nauders

- in Teilzeit
ca. **30 Stunden** pro Woche
- **Montag bis Samstag**
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Montag & Freitag
von 06:30 Uhr bis 12:00 Uhr

*Wir freuen uns auf eine ehest-
mögliche Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen!
Gerne geben wir auch
motivierten Quereinsteigern
eine Chance.*

Bäckerei Habicher GmbH
Karl-Blaas-Gasse 159
6543 Nauders
Tel.: 05473 / 875 60
info@backhabicher.at
www.backhabicher.at

Wir suchen für unser Team ab Mitte Dezember 2018 noch folgende Verstärkungen.

Service 60% oder 100%

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

A. Erni · Bäckerei Erni
7550 Scuol · Schweiz
Tel. 0041 81 864 10 50
nusstorte@nusstorte.ch

Suchen ab sofort **Reinigungskraft** für unsere Ferienwohnungen in Reschen (Samstag/Sonntag ca. 4 Stunden).

Sehr gute Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Fam. Prenner Tel. 340 86 49 533

Wir suchen per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung eine

Damen- und Herren Coiffeuse 50 – 80%

Sie verstärken das Team und vertreten die Chefin während Ihrer Abwesenheit. Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre und sind eine begeisterte, motivierte Fachkraft und bereit für neue Herausforderungen, sprechen Deutsch und Italienisch.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit aktuellem Foto, vorzugsweise per E-Mail oder per Post an folgende Adresse:

Coiffeur Samy Hairstyle
Via Principela 116 - 7523 Madulain
Telefon: +41 81 854 17 23 - E-Mail: coiffeursamy@hotmail.com

Fleißiges **Zimmermädchen** in Rabland vormittags und ebenso auch für Samstag/Sonntag Vormittag ab Frühjahr 2019 gesucht.

Tel. 0473 967 144
oder 338 12 41 228
info@pension-gstrein.com

LANDHAUS ENGADIN Familie Senn
6543 Nauders 3985

sucht ab Mitte Dezember: **ZIMMERMÄDCHEN** vormittags für vier bis fünf Stunden - 6 Tage Woche

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
info@landhaus-engadin.at
Tel. +43 5473 87351



Als Genossenschaftsbank ist die **Raiffeisenkasse Obervinschgau** durch bedarfsgerechte Leistung, individuelle Beratung und Betreuung in allen finanziellen Angelegenheiten ein kompetenter und verlässlicher Partner ihrer Mitglieder und Kunden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen/eine

Auszubildende/n zur/m Bankkauffrau/Bankkaufmann

IHR PROFIL:

- Sie haben ein Wirtschafts- oder Rechtsstudium abgeschlossen oder sind im Besitz eines Reifediploms und verfügen über sehr gute Kenntnisse der deutschen und der italienischen Sprache;
- Sie sind gerne mit Menschen in Kontakt, sind lernwillig und haben ein sicheres, freundliches Auftreten;
- Sie verfügen über gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten und haben eine ausgeprägte Problemlösungsorientierung;
- Sie bringen Kommunikationsstärke und die Fähigkeiten im Team zu arbeiten mit;
- Diskretion, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfältigkeit, Einsatz- und Belastbarkeit werden ebenfalls vorausgesetzt;
- Sie interessieren sich zudem für eine gediegene und umfassende Ausbildung zum Thema Banken.

WIR BIETEN:

Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie optimale Chancen zur fachlichen und beruflichen Fortbildung. Eine leistungsgerechte Entlohnung sowie interessante Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten runden unser Angebot ab.

Sollten Sie interessiert sein, senden Sie bitte Ihre digitalen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) und die Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten an die

Raiffeisenkasse Obervinschgau Gen.
z. Hd. Direktor Markus W. Moriggl
Landstraße 72
39027 St. Valentin
rk.obervinschgau@raiffeisen.it



www.hofer-tiefbau.com

Auf der Suche nach einer Herausforderung im neuen Jahr? Zur Verstärkung unserer technischen Abteilung bieten wir folgende Stelle an:

TECHNIKER/BAUSTELLENLEITER

Dein Profil:

- Du bist an der Umsetzung von Tief- und Straßenbauprojekten interessiert.
- Du möchtest in einem jungen, motivierten Team arbeiten
- Du hast die Fähigkeit selbständig zu arbeiten und bist bereit Verantwortung zu übernehmen.
- Du verfügst über einen Abschluss einer technischen Oberschule oder Studium (vorzugsweise Geom. oder Ing.)
- Du hast einschlägige Kenntnisse im Umgang mit CAD-Programmen und MS-Office.

Unser Angebot:

- Einen langfristigen Arbeitsplatz in einem Lokal verwurzeltm Unternehmen.
- Selbständige Umsetzung von interessanten Bauprojekten, in Zusammenarbeit mit einem starken Team
- Möglichkeiten der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Leistungsgerechte Entlohnung und ein eigenes Firmenfahrzeug
- Die Aufstiegsmöglichkeit zum **technischen Leiter des gesamten Unternehmens.**

Neugierig geworden?

Dann schicke deine Bewerbungsunterlagen an:
info@hofer-tiefbau.com

GLÜCKWÜNSCHE



Nachträglich gratulieren wir recht herzlich zu eurer Diamantenen Hochzeit. Wir wünschen euch weiterhin viel Glück und Gesundheit, sowie eine schöne gemeinsame Zeit. In Verbundenheit, eure Freunde aus Rabland/Meran.

Hanni & Serafin Gurschler, 08.10.1958 Schnals, Finailhof

VERSCHIEDENES

24 Pflege zu Hause 24 Stunden, 7 Tage die Woche 365 Tage im Jahr.
Wir bieten ständigen und sorgenlosen 24 Stunden Pflegeservice. deutschsprachigen Pflegepersonal mit langjähriger Erfahrung in der Betreuung und in der Haushaltsführung ausschließlich aus der Slowakei.
TEL.00421 907 953 712 www.agenturgrant.com



KAUFE ALLE AUTOS

... zu Höchstpreisen,
zahle in bar, inkl. Abmeldung!
PKWs und LKWs, Busse, Wohnmobile, usw., in gepflegtem Zustand. Auch Unfallautos mit Motorschaden, vielen Kilometern oder reparaturbedürftig.



Tel. 342 37 92 000
kfzankauf@me.com

Eyrs: Heu zu verkaufen.

Tel. 349 83 60 521

Hon i nit, gibts nit!

Hon ERSOTZTOALE fir olle Traktour und Kloanmaschinen
Lieferrn tua is enk gratis!

SCHLUDERNS - Vinschgauerstraße 9/b - info@hermland.com
Auto-Tel. 348 221 84 64 www.hermland.com

VINSCHGER VERANSTALTUNGEN

9. DEZEMBER, 18 UHR - FESTKONZERT

Festkonzert des Bezirksblasorchesters Schlanders (VSM) im Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders. Es dirigiert Tristan Uth.



Sprechstunde
der Südtiroler Krebshilfe
Bezirk Vinschgau
Jeden Montag von
10 bis 11 Uhr
im Sprechzimmer
Gemeindehaus Mals
www.krebshilfe.it

Wir **verkaufen** gut erhaltene
Schlafzimmermöbel
zu günstigen Preisen.

Bei Interesse: Tel. 348 22 27 416
Hotel Sand in Tschars

der Vinschger

Kleinanzeigen können
auch **online** unter
www.dervinschger.it
aufgegeben werden.

SCUOLA DELL' INFANZIA "GRILLO PARLANTE"

TAG DER OFFENEN TÜR
Donnerstag 13. Dezember 2018
von 9.00 bis 15.00 Uhr

EINSCHREIBUNGEN FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2019/2020

Montag 14. Jänner bis
Mittwoch 16. Jänner 2019
von 9.00-14.00 Uhr
Donnerstag 17. Jänner
und Freitag 18. Jänner 2019
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Für weitere Informationen kontaktieren
Sie bitte den Kindergarten „Il Grillo Par-
lante“ - Hauptstraße 142, Schlanders
Tel. 0473 621 233

Jeweils von 8.00 bis 14.00 Uhr

Nachhilfe?

Unsere Lehrer kommen zu
Ihnen nach Hause!

**ALLE FÄCHER / ALLE SCHULEN /
ÜBERALL IN SÜDTIROL**

PEGASUS
Wir schaffen das!

Tel. 0471 978875 | www.pegasus.bz.it

Ein Pflichttermin für jeden Obstbauern!



Obstbauseminar
vom 21. - 23. Jänner 2019
in Lichtenstern am Ritten

Anmeldeschluss:
Donnerstag 13. Dezember 2018
T. 0471 258197 (Mo-Fr 8.30-12 Uhr)
absolventenverein@rolmail.net
www.absolventenverein.it

MATRATZEN AKTION!!! BIS -50%

Nur noch für kurze Zeit!

**ALBER MÖBEL
SCHLANDERS**
TEL. 0473 / 730 255

**BEIKIRCHER
GRÜNLAND**

IT 325

**PREMIUM
HOLZPELLETS**



Fahrer C oder C/E gesucht
Info ☎ 335 / 749 26 79

IMPRESSUM

designed - produced
IN SÜDTIROL

Geschäftsleitung: Elke Ziernhöld, Daniel Trafoier, Anna Paulmichl

Sekretariat/Anzeigen/Werbung: Karoline Lösch: Tel. 0473 621 715; info@dervinschger.it
Helene Bernhard: Tel. 0473 621 715, Mobil: 347 32 00 534; sekretariat@dervinschger.it
Irene Niedert: Tel. 347 89 58 469

Grafik: Manuel Platzgummer, Jasmin Kiem: grafik@dervinschger.it

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Josef Laner (sepp): redaktion@dervinschger.it

Redaktion: Ingeborg Rechenmacher (Inge), Daniela di Pilla Stocker (DANY), Andrea Kuntner (AN), Günther Schöpf (S), Rudi Mazagg (RM), Oskar Telfser (OSS), Katharina Hohenstein (KAT), Andrea Perger (ANP), Hochw. Georg Martin, Friedrich Haring (FRIE), Hermann Schönthaler (HS), Christian Zelger (Z), Michael Andres (AM), Manuel Gruber (MG), Heidi Gamper (HG), Hannah Hofer (HH), Wolfgang Thöni (WOTH), Waltraud Gluderer (WG), Redaktion (RED).

Fotos: Redaktionsmitarbeiter (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Athesia Druck, Bozen, Weinbergweg 7

Preise: Einzelnummer Euro 0,20 | Jahresabonnement im Vinschgau: Euro 30,00 | außerhalb des geographischen Bezirkes Vinschgau: Euro 40,00 | restl. Italien und Auslandsabonnement: Euro 120,00 (inkl. Porto) | Schweiz: Sfr. 140,-

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder. Im Sinne des Art. 1 des Ges. Nr. 903 vom 9.2.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Leserbriefe unter Umständen zurückzuweisen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt „Der Vinschger“ keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und Disketten) können seitens der Anzeigenabteilung nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur.

Eigentümer und Herausgeber:
Bezirksmedien GmbH - Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/1993; Eintragung in ROC 3226/1994

der Vinschger

39028 Schlanders | Gröblstraße 142 | **Tel.: 0473/62 17 15**

Fax: 0473/62 17 16 | info@dervinschger.it

Bürozeiten: Mo. - Fr., 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr

Brennholzbörse Vinschgau

**Brennholz in verschiedenen
Längen erhältlich, auch
mit Zustellung.**

**Buchenholz auch
speziell für Pizza-
oder Backöfen.**



**Erreichbar unter
Tel. +39 348 769 1525**

GELLENSER DENTAL
ZAHNKLINIK & DENTAL LABOR



www.zahnarzt-ungarn-heviz.de

- Zahnersatz aus Zirkon - lebensecht, langlebig, allergiefrei
- Stabil befestigte Zahnersatzlösungen - Steg- und Teleskopprothesen
- Parodontosebehandlungen (bei Zahnfleischerkrankungen)
- 40 Jahre Erfahrung
- Dämmerschlafnarikose für Angstpatienten
- Transfermöglichkeit an Wochenenden
- Partnerzahnarzt in Südtirol



Tanja berät Sie gerne!
339 10 70 714

DESPAR



RUNGG



Finde uns auf Facebook



-10%

Ausgenommen Aktionsartikel, Tabak & Leergut!

Dieses Angebot ist nur Kunden mit unserer Vorteilskarte vorbehalten.
Wir bitten Sie diese immer an der Kasse vorzuweisen. Danke!

Sie haben noch keine Kundenkarte?
Bitte fragen sie an der Kasse danach! Es lohnt sich!



Öffnungszeiten

SULDEN

08:00 - 12:00
15:00 - 18:00

PRAD

07:30 - 13:00

SCHLANDERS

07:00 - 18:00

SAMSTAG 08.12.18

„UNSERE WAHL - REGIONAL“ Große Auswahl an regionalen Produkten!

**Unsere
Gutscheinkarte!
Das ideale Geschenk**
(Auch von der Steuer absetzbar)

